



# Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 26

Montag, den 8. Februar 2016

Nr. 5



## Lesung mit Rita König



### Über das Buch:

1985. Silke ist 15, als die Mutter die Familie mitsamt dem jüngeren Bruder verlässt, erst Brandenburg, später Deutschland den Rücken kehrt. Silke bleibt beim Vater zurück – ohnmächtig, die entstandene Lücke zu schließen. Fortan ist sie auf der Suche: Nach sich selbst, nach einer, ihrer Familie, nach Stabilität, deren Fehlen auch durch den Zusammenbruch der DDR omnipräsent wird. Und liebt dabei so radikal, wie sich das Land um sie herum verändert.

Jetzt, zehn Jahre später, findet Silke den Mut, ihre Suche zu beenden. Die Bahn bringt sie zur Mutter nach Holland – weg von allem Vergangenen – und ebnet so Kilometer für Kilometer den Weg in Silkes Zukunft.

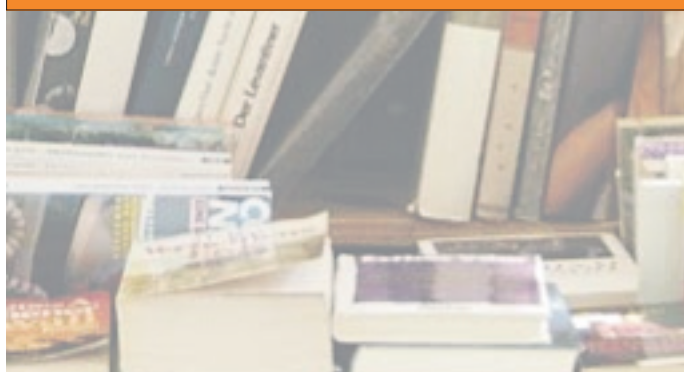
Rot ist schön  
Rita König  
300 Seiten, Broschur  
978-3-7650-9108-7  
€ 14,90 (D)

Veranstalter:  
Stadtbibliothek Treffurt

18. Februar 2016 um 19<sup>30</sup> Uhr  
Bürgerhaus Treffurt  
Puschkinstr. 3  
99830 Treffurt  
Eintritt: € 5



[www.derkleinebuchverlag.de](http://www.derkleinebuchverlag.de)



## - Wir suchen handballinteressierte - - Kinder, Jugendliche & Erwachsene -

F-Jugend (Miri) Jahrgang 2006 und jünger  
E-Jugend Jahrgang 2006/2007  
D-Jugend Jahrgang 2004/2005  
Trainingszeiten:  
Dienstag 17.00Uhr - 18.30Uhr (Normannsteinhalle Treffurt)  
Ansprechpartner: Nico Hoffmann (0171 8276664)  
B-Jugend Jahrgang 2000/2001  
Trainingszeiten:  
Freitag 17.00Uhr - 18.30Uhr (Normannsteinhalle Treffurt)  
Ansprechpartner: Kay Sachs (0171 972770)  
Ebenso sind Jungens und Mädchen des Jahrgangs 2002/2003 für eine C-Jugend gesucht.



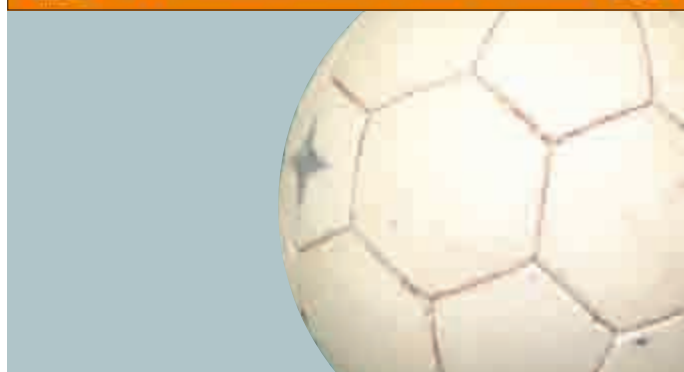
### Die 3 Sportvereine:

SG Schnellmannshausen, Hainek Nazza & Grün-Weiß Großburschla  
möchten in Zukunft zusammenarbeiten und eine  
Jugendspielgemeinschaft gründen. Dazu benötigen wir  
Handballinteressierte Jungen & Mädchen. Bei Interesse  
melde dich einfach bei den Verantwortlichen  
oder schau beim Training vorbei.

SG Schnellmannshausen: Peter Krause (Tel. 0171 4614800)  
SV Hainek Nazza: Udo Heilwagen (Tel. 0151 65180063)  
Grün-Weiß Großburschla: Sandro Sachs (Tel. 0163 7896707)  
Du bist bereits älter und möchtest im Erwachsenenbereich agieren?  
Kein Problem: Schau einfach beim Training vorbei und mach mit  
Frauen: Dienstag (20-21.30Uhr) & Freitag (18.30-20 Uhr)  
Männer: Dienstag (20-21.30Uhr) & Freitag (20-21.30Uhr)



Webseite: [www.schnellmannshausen.de](http://www.schnellmannshausen.de)  
[www.gruen-weiss-groeburschla.de](http://www.gruen-weiss-groeburschla.de)



# Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

## Wichtiges auf einen Blick

### Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 82380

Internet: [www.vg-hainich-werratal.de](http://www.vg-hainich-werratal.de)

### Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

#### Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2

99831 Creuzburg

#### Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

#### Sekretariat

Frau Cron, B. 036926 947-11

#### Ordnungsamt

Frau Müller, S. 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

#### Einwohnermeldeamt

Frau Welsch, St. 036926 947-54

#### Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Müller, A. 036926 947-24

Frau Oetzel, W. 036926 947-25

Frau Martin, U. 036926 947-26

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

#### Dienststelle Berka v.d.Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6

99826 Berka vor dem Hainich

#### Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

#### Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

#### Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Stephan, P. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Frau Breitbarth, K. 036926 947-17

#### Einwohnermeldeamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-55

#### Bauabteilung

Herr Langert, H. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Frau Fehr, A. 036926 947-33

Frau Hartung, P. 036926 947-34

Frau Fiedler, S. 036926 947-35

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

#### Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

#### Touristinformation Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

#### Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

#### Kontaktbereichsbeamtin Frau Kirchner

Creuzburg 036926 71701

Sprechzeit: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Mihla 036924 48935

Sprechzeit: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

#### Touristinformation Mihla

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

#### Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Samstag/Sonntag geschlossen

## Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe der Stadt Creuzburg

<b>Polizeinotruf</b> .....	1 10
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b> .....	(0 36 91) 6 98 30 20
<b>Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst</b> .....	(0 36 91) 6 98 30 21
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis).....	1 12
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg.....	7 10 90
<b>bei Havarien:</b>	
<b>Wasser:</b> Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal	
.....	(03 69 28) 96 10
<b>Gas:</b> Ohra-Hörseelgas Waltershausen.....	(0 36 22) 62 16
<b>Strom:</b> Eon Kundenzentrum Eisenach.....	(0 36 91) 62 99 00
<b>Fäkalienabfuhr:</b> .....	(03 69 28) 96 10

### Telefonnummern

#### Arztpraxen/Apotheken

Hausarzt/Inn. Th. Freier .....	8 22 33
Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin .....	8 25 13
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz.....	8 22 34
Zahnarzt Schuchert.....	(03 69 26) 8 27 00
Klosterapotheke.....	95 70
Montag - Freitag	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg.....	8 22 72

### Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg e. V.	
Stadtbrandmeister Marko Stein .....	0177/5341254
Feuerwehrhaus Gemeinde Ifta .....	Tel./Fax 6030
Ortsbrandmeister Thomas Schröckel .....	0151/46127901
Wartburg-Sparkasse, Geschäftsstelle Creuzburg .....	60 03
Volksbank- und Raiffeisenbank Eisenach eG	
Zweigstelle Creuzburg, .....	9 81 15
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal .....	Tel.: 71 00-0
Tourist Information .....	9 80 47
Stadtbibliothek .....	8 23 61
Museum Burg Creuzburg .....	9 80 47
Postagentur .....	9 91 56
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg.....	7 17 80

### Öffnungszeiten

#### Fremdenverkehrsbüro / Museum Burg Creuzburg

April - Oktober

Dienstag - Samstag .....	von 12.00 - 17.00 Uhr
Sonntag .....	von 10.00 - 17.00 Uhr

November - März

Donnerstag - Sonntag .....	von 12.00 - 16.00 Uhr
----------------------------	-----------------------

#### Stadtbibliothek, Burg Creuzburg

Dienstag .....	von 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag .....	von 14.00 - 18.00 Uhr

#### Information der Stadtbibliothek Creuzburg

Die Bibliothek ist geschlossen am:

**Donnerstag, 11.02.2016**

**Dienstag, 16.02.2016**

**Donnerstag, 18.02.2016**

Wir begrüßen Sie wieder am 23.02.2016.

#### Post

Montag - Freitag .....	09.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag von .....	09.00 - 11.00 Uhr

### Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

#### Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Siegfried Lämmerhirt

<b>Sprechzeit:</b> Dienstag.....	17.00 - 18.00 Uhr
----------------------------------	-------------------

#### Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel

<b>Sprechzeit:</b> Dienstag.....	17.30 - 19.00 Uhr
----------------------------------	-------------------

#### Stadt Creuzburg

Bürgermeister Ronny Schwanz

<b>Sprechzeit:</b> Donnerstag .....	16.30 - 18.30 Uhr
-------------------------------------	-------------------

#### Gemeinde Ebenshausen

Bürgermeister Fred Leise

<b>Sprechzeit:</b> Dienstag.....	18.00 - 19.00 Uhr
----------------------------------	-------------------

#### Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig

<b>Sprechzeit:</b> Dienstag.....	18.00 - 19.30 Uhr
----------------------------------	-------------------

#### Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler

<b>Sprechzeit:</b> Dienstag.....	17.00 - 18.00 Uhr
----------------------------------	-------------------

#### Gemeinde Ifta

Bürgermeister Wolfgang Uth

Tel. ....	036926/82531
-----------	--------------

<b>Sprechzeit:</b> Dienstag.....	17.00 - 18.30 Uhr
----------------------------------	-------------------

#### Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke

Tel. ....	036926/9400
-----------	-------------

<b>Sprechzeit:</b> Dienstag.....	16.00 - 18.00 Uhr
----------------------------------	-------------------

und nach Vereinbarung

#### Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert

**Sprechzeit:** Dienstag,

Gemeinschaftsbüro mit DVAG Im Lager 1 .....	18.00 - 19.00 Uhr
---	-------------------

#### Gemeinde Mihla

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt

Tel. ....	036924/47428
-----------	--------------

<b>Sprechzeit:</b> Dienstag.....	16.00 - 17.30 Uhr
----------------------------------	-------------------

#### Ortsteil Buchenau

Ortsteilbürgermeister Reinhard Hort

Tel.: ....	036924/42336
------------	--------------

<b>Sprechzeit:</b> Dienstag.....	17.30 - 18.30 Uhr
----------------------------------	-------------------

#### Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer

<b>Sprechzeit:</b> Dienstag.....	17.30 - 18.30 Uhr
----------------------------------	-------------------

### Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ)

#### Betriebsführung durch:

##### EW Wasser GmbH

Für alle Fragen zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sind unsere Mitarbeiter unter der Rufnummer 03606 / 655-0 gern für Sie da. Unsere Postanschrift lautet:

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung  
Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2

37308 Heiligenstadt

Unser Bereitschaftsdienst ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Montag bis Donnerstag

07.00 - 15.45 Uhr.....	Tel.: 03606 / 655-0
------------------------	---------------------

oder

Freitag

07.00 - 13.30 Uhr.....	Tel.: 03606 / 655-151
------------------------	-----------------------

außerhalb dieser Zeiten.....	Tel.: 0175 / 9331736
------------------------------	----------------------

### Thüringer Energie

#### Störungsannahme GAS

Leitstelle .....	Tel.: 03622/6216
------------------	------------------

#### Störungsannahme STROM

Servicecenter .....	Tel.: 03691/629900
---------------------	--------------------

### Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

<b>Feuerwehr Mihla</b> .....	Tel.: 47171
------------------------------	-------------

Faxnummer: 47172

E-Mail: [fw-mihla@t-online.de](mailto:fw-mihla@t-online.de)

**Apotheke** Tel.: 4 20 84

Montag - Freitag .....	08.00 - 19.00 Uhr
------------------------	-------------------

Samstag	08.00 - 13.00 Uhr
---------	-------------------

**Sparkasse** Tel.: 03691-6850

**Volks- und Raiffeisenbank Eisenach**

<b>Zweigstelle Mihla</b> .....	Tel.: 3 10 32
--------------------------------	---------------

**Bibliothek Mihla** ..... Tel.: 036924/47429  
 dienstags 14.00 bis 18.00 Uhr  
 donnerstags 09.00 bis 16.00 Uhr  
 Gruppen und Schulklassen etc.  
 mittwochs 08.00 - 13.00 Uhr  
 Tel.: 036924/47429

#### Öffnungszeiten

**Museum im Rathaus Mihla** ..... Tel.: 036924/489830  
 Mittwoch - Freitag ..... 10.00 bis 14.00 Uhr  
 Letzter Sonntag im Monat ..... 13.00 bis 16.00 Uhr  
 Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

**Bibliothek Nazza**, Hauptstr. 37  
 dienstags 15.00 - 18.00 Uhr  
**Heimatstube Nazza**, Hauptstr. 37  
 dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

#### Ärzte

Dr. Heiland Tel.: 4 21 05  
 Dr. Schade Tel.: 4 25 12  
 Zahnärztin Turschner ..... Tel.: 4 23 73  
 FZ Gürnth Tel. über: 4 22 34  
 Zahnarzt N. Wikner ..... Tel.: 4 23 22  
**Tierärzte**  
 Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder,  
 Lauterbach Tel.: 036924 / 47830  
 Tierarztpraxis J. Andrzejak  
 Mihla Tel. 036924 / 42041

### Erscheinungstermin für Werratal-Bote-Nr. 7

**Montag, 22. Februar 2016**

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,  
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

**23.02. bis 29.02.2016**

Redaktionsschluss

**Freitag, 12. Februar 2016**

**Verlag + Druck Linus Wittich KG Langewiesen**

### Bereitschaftsdienste

#### ARZTPRAXIS Dr. FÖRST

Unsere Praxis bleibt am Freitag, d. 12.2.2016 wegen Weiterbildung geschlossen. Die Vertretung übernehmen Herr Freier in Creuzburg und Dr. Heiland in Mihla.

### Informationen

#### Termin der Schiedsstelle Creuzburg - Mihla

**1. Halbjahr 2016**

**16. Februar 2016**

ab 14.00 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal  
Am Schloss 6 in 99826 Berka vor dem Hainich

W. Harder  
Vorsitzender

### Wir gratulieren

#### ... zum Geburtstag

**Berka v.d. Hainich**  
 09.02. zum 80. Geburtstag Frau Roswitha Bittner  
**Creuzburg**  
 11.02. zum 80. Geburtstag Herr Kurt Ruppert

#### Hallungen

10.02. zum 80. Geburtstag Herr Werner Konowski

#### Mihla

09.02. zum 70. Geburtstag Frau Carola Deiß

14.02. zum 70. Geburtstag Frau Doris Lange



### Kirchliche Nachrichten

#### Evangelische Kirchengemeinden Creuzburg, Scherbda und Krauthausen

##### 99831 Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt und Monika Bley-Wagner

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459

email: [creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de](mailto:creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de)

[www.kirchenkreis-eisenach.de](http://www.kirchenkreis-eisenach.de)

<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>

Mit dem Wochenspruch *Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lk 18, 31)* grüßen wir Sie herzlich und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

##### Gottesdienste am 7. Februar

10.00 Kirche Krauthausen  
 13.00 Pfarrhaus Scherbda  
 14.00 Gemeindehaus Creuzburg

##### Gottesdienst am 14. Februar

10.00 Gemeindehaus Creuzburg  
 11.00 Pfarrhaus Scherbda

##### Chorprobe Michael-Praetorius-Chor

montags, 19.30 Gemeindehaus Creuzburg  
 dienstags, 19.30 Pfarrhaus Scherbda

##### Chorprobe Singkreis Madelungen-Krauthausen

montags, 19.30 im Pfarrhaus Madelungen

##### Seniorenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

am 1. Mittwoch im Monat mit Elvira Weber und Eva-Maria Sachs

##### Christenlehre

montags, 15.45 im Gemeindehaus Creuzburg  
 mittwochs, 16.00 im Pfarrhaus Scherbda

##### Kinderstunde

vierzehntägig in der Kirche Krauthausen, 16.00  
 9. Februar; 23. Februar;

Termin zum Vormerken: Die Kinderfreizeit ist vom 27.6. - 1. Juli in Erfurt.

##### Gemeindekirchenratssitzungen

8. Februar, 19.30 Pfarrhaus Scherbda  
 10. Februar, 19.00 Kirche Krauthausen

##### Fastengruppe in der Passionszeit

vom 11. Februar bis 17. März  
 donnerstags, 18 Uhr im Gemeindehaus Creuzburg  
 Abschluss in der Karwoche mit Passionsandachten und Passahmahl (Mittwoch)

#### Ein großes Herz! 7 WOCHEN OHNE ENGE

##### Fastenaktion der Evangelischen Kirche

Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein... Das Herz ist als Organ der Kleinlichkeit nicht geeignet, es lebt in die Fülle und die Weite! Und es gibt der Barmherzigkeit ihren Namen. Unser Herz möge der offene Ort des Mitmenschlichen bleiben, denn, wenn es sich nicht verhärtet, nicht verschließt, hat es viel Platz für andere. So können wir einander ins Herz schließen, können sowohl teilen, als auch gönnen und verzeihen. Diesem leidenschaftlichen Organ wollen wir in der Fastenzeit unsere Aufmerksamkeit widmen.

**Konfirmandensamstag**

13. Februar, 8. Klasse - Vorbereitung auf den Konfirmandenvorstellungsgottesdienst

20. Februar, 7. Klasse

9.30 bis 13.00 im Gemeindehaus Creuzburg

**Kaffeetafel mit Thema**

Donnerstag, 18. Februar 14.30

**Kirchgeld**

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie direkt bezahlen

**im Pfarrhaus in Creuzburg:**

montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 14.00 Uhr, bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00 oder auf unsere Konten überweisen:

**- Kirchgemeinde Creuzburg**

Sparkasse Wartburg

IBAN DE74 84055050 0000 036811

BIC HELADEF1WAK

**- Kirchgemeinde Scherbda**

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN DE30820640880007339054

BIC GENODEF1ESA

**- Kirchgemeinde Krauthausen bei der Evangelischen**

**Kreditgenossenschaft (EKK)**

IBAN DE45 520 604 10 0008002665

BIC GENODEF1EK1

*Ihre Gemeindeglieder, Monika Bley-Wagner, Lutz Mönkemeyer und Pastorin Breustedt grüßen Sie herzlich.*

## Vereine und Verbände

### Veranstaltungen des Burg- und Heimatvereins Creuzburg e. V. für das Jahr 2016

18.03.2016	19.00 Uhr Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstandes im Festsaal der Burg
27.03.2016	Ostereiersuchen im Park der Creuzburg mit anschließender Märchenstunde Beginn 10.00 Uhr
09.04 und 16.04.2016	Arbeitseinsätze auf der Creuzburg
22.05.2016	39. internationaler Museumstag Führung mit Vortrag „Museen in der Kulturlandschaft“
18.06. 2016	Sommerfest auf der Creuzburg
23.07.2016	17.00 Uhr Abendwanderung
13.09.2016	Tag des offenen Denkmals Führung mit Vortrag
24.09.2016	Burgenexkursion
15.10. und 22.10.2016	Arbeitseinsätze auf der Creuzburg
06.11.2016	Heimattag
17.12.2016	Weihnachtsfeier Beginn 19.00 Uhr im Festsaal der Burg

Vorträge und Ausstellungen für das Jahr 2016 werden wir nach Abstimmung im Werratal Bote bekanntgeben.

### Veranstaltungskalender Ifta 2016

**Februar 2016**

10.02.2016 Kaffeenachmittag in der Seniorenbetreuung

20.02.2016 Jahreshauptversammlung Sportverein

26.02.2016 Jahreshauptversammlung Heimatverein

**März 2016**

02.03.2016 1. Bastelnachmittag für 25 Jahrfeier Heimatverein

09.03.2016 Fahrt zum Schäferhof-Dachbodentheater

12.03.2016 Baumschnittsammlung Feuerwehr für Osterfeuer

12.03.2016 Fuchsjagd

27.03.2016 Osterfeuer

**April 2016**

06.04.2016 2. Bastelnachmittag für 25 Jahrfeier Heimatverein

16.04.2016 Jahreshauptversammlung Reit- und Fahrverein

24.04.2016 Konfirmation

**Mai 2016**

07.05.2016 Saisonöffnung Reit- und Fahrverein

08.05.2016 goldene Konfirmation

21.05.2016 25 Jahrfeier Heimatverein

22.05.2016 diamantene Konfirmation

**Juni 2016**

04. - 05.06.2016 280 Jahre Feuerwehr

18. - 19.06.2016 285 Jahre Gaststätte „Roter Hirsch“

25. - 26.06.2015 Kinderfest des Sportvereins

**August 2016**

06. - 07.08.2016 Pferdefest des Reit- und Fahrvereins

31.08.2016 Kaffeenachmittag in der Seniorenbetreuung

**September 2016**

16.09.2016 Themenabend „Ortsgeschichte“ des Heimatvereins

24.09.2016 Kirmesantanz

27.09.2016 Umweltag des Heimatvereins mit der Kinderarche Lindenbaum

**Oktober 2016**

02.10.2016 Erntedankfest Seniorenbetreuung

03.10.2016 Grenzwanderung (Organisator Krauthausen?)

09.10.2016 Vorreigen

21. - 23.10.2016 Kirchweihfest

**November 2016**

19.11.2016 Kirmesabtanzen

26.11.2016 Adventskonzert Gesangverein Frohsinn

27.11.2016 25. Weihnachtsmarkt

**Dezember 2016**

03. - 04.12.2016 Lokalschau Kaninchenzuchtverein T 87 Ifta

11.12.2016 Seniorenweihnachtsfeier

## Sonstiges

**Es ist noch nicht vorbei:****„FASCHINGSZEIT im Hallenbad“**

Wer sein Kostüm am Donnerstag, dem 11.02.2016, noch einmal ausführen möchte, ist ab 9 Uhr im Hallenbad Herleshausen genau richtig.

Jeden Donnerstag treffen sich zur Wassergymnastik und Aqua Fitness junggebliebene Männer und Frauen, um ihre „Lebensgeister“ zu erwecken. In dieser illustren Runde machen die gemeinsamen Übungen noch mehr Spaß und kostümiert ist es der jährliche Höhepunkt zur Faschingszeit.

Neue Gäste wären echt toll und sind herzlich willkommen.

Wer an Spiel und Unterhaltung in der Gruppe Freude hat, sollte sich die Gelegenheit, völlig unkompliziert neue Menschen kennen zu lernen, nicht entgehen lassen.

Wer sich kostümiert ins Schwimmbecken „stürzt“, wird hinterher seine Überraschung erleben. Mal abwarten, ob der ein oder andere Gast wieder einen Vortrag zur Unterhaltung aller beiträgt.

Wir gehen auch in diesem Jahr davon aus, dass das umgedichtete Wassergymnastiklied von Frau Renate Ebeling von allen Besuchern mitgesungen wird und der ein oder andere Vortrag von unseren Gästen noch zur Aufführung kommt.

Zur Stärkung in gemütlicher Runde stehen natürlich die Pfannkuchen und die anderen, bekannten Leckereien nach dem Badspaß bereit.

**Es freut sich auf Sie - Ihr Hallenbadteam**

## Creuzburg

### Aus der Tourist-Information

## Neue Ausstellung

in der Galerie im Museum der Burg Creuzburg



## ANSICHTEN

19.02.2016 - 10.04.2016

Sabine Gleißberg - Malerei

Querstraße 29 - 99819 Ütteroda

Handy: 0176-41776828 E-Mail: sabine-gleissberg@t-online.de

Öffnungszeiten: bis März: Do-So 12-16 Uhr ab April: Di-Sa 12-17, So 10-17 Uhr  
Während der Ferien in Thüringen: Di-So 10-17 Uhr Tel.: 036926-98047



meinsamen Spaziergang gefreut und so sind wir gut gelaunt zur Spindelskuppe durch den Schnee gestapft.

Natürlich durfte ein winziger Schluck Selbstgebräutes zu Beginn des diesjährigen Wanderjahres nicht fehlen.

Wir haben die Schönheit unserer Natur und Landschaft genossen und so sind wir auch schon auf alle vorgesehenen Wanderungen 2016 neugierig.

Wandern tut gut, wir haben Spaß und Unterhaltung, der Kreislauf wird gestärkt, der Bewegungsapparat und das Immunsystem auch.

Nach zwei Stunden kehrten wir zum Kaffee und leckeren Kuchen in das Gasthaus „Zur Linde“ ein. Vielen Dank an Frau Degenhardt für die freundliche Bewirtung.

### Vorstand WTV



### Konzertkarten erhältlich

Karten für die Open Air Konzerte „In Extremo“ am 22.07.2016 und Blackmore's Night am 15.07.2016 auf der Creuzburg sind ab sofort in der Tourist Information Creuzburg erhältlich. Karten für „In Extremo“ kosten 39,70 € pro Stück Karten für „Blackmore's Night“ kosten 52,85 € pro Stück. Bitte bringen Sie für den Kauf Bargeld mit. Wir haben leider kein Kartenlesegerät.

### Dies und das

### Jahresrückblick Scherbda 2015 - Teil 3



5. Mai: Das Scherbdaer Landwirtschaftsunternehmen „Gebrüder Wulff & Sohn GbR“ (im Bild die ehemalige Bullenmastanlage der LPG) gab die Bearbeitung ihrer Grün- und Ackerflächen an die „Landwirtschafts GmbH Ifta“ ab. Etwa 434 ha werden nun von Creuzburg aus bewirtschaftet.

### Vereine und Verbände

#### Werratalverein Zweigverein Creuzburg



#### Einladung!

Wir möchten alle Mitglieder mit Angehörigen zu unserer Jahreshauptversammlung am 19.02.2016, 17:00 Uhr, in der Gaststätte „Klostergarten“ recht herzlich einladen.

#### Tagesordnungspunkte:

- Entlastung und Neuwahl des Vorstandes
- Rechenschaftsberichte von Vorstand, Kassenwart, Wander- und Wegewart
- DIA-Show Aktivitäten 2015
- Gemütliches Beisammensein

Wir bitten um eine rege Teilnahme.

#### Vorstand WTV

#### Winterwanderung zu Beginn des Wanderjahres 2016

Unser Wanderjahr wurde von uns am 23.01.2016 eingeläutet. Unsere Befürchtungen, wird es Blitzeis geben, haben sich nicht bestätigt. Alle 30 Wanderfreunde haben sich auf den ersten ge-

20. Juni: Bei der TLZ-Internetabstimmung „Kirmesverein 2015“ kam die Kirmesgesellschaft Scherbda auf einen guten 24. Platz unter 136 Teilnehmern. Für die Finalrunde der besten 10 reichte es nicht, Sieger wurde am Ende Heyerode.

6. Juli 2015: Für Aufsehen sorgte die „Bild“-Zeitung mit der Ankündigung, dass Scherbda als neue Attraktion eine Western-Stadt bekommt. Der Wahrheitsgehalt des Artikels war jedoch gering, nicht nur wegen der Angabe der Scherbdaer Einwohnerzahl mit „knapp 100“. Hintergrund war, dass Alexander Meyer mit seinem Pferdegespann im Hollywood-Film „Brimstone“ mitwirkte und sich nach den Dreharbeiten in Grabe bei Mühlhausen einen Teil der Filmkulisse abbauen durfte.

**Christoph Cron**

## Ifta

### Kirchliche Nachrichten

#### Evangelische Kirchengemeinden Ifta, Pferdendorf und Spichra

**Vertretung Pfarramt Creuzburg**  
**Pastorin Susanne-Maria Breustedt**  
**Klosterstraße 12**  
**99831 Creuzburg**  
**Tel.: 036926/82459**  
**Mail: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de**  
**Sprechzeit im Pfarrbüro Ifta: donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr**  
**Tel.: 036926/723134**  
**Mail: ifta@kirchenkreis-eisenach.de**

Mit dem Wochenspruch für die kommende Woche: *Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lk 18, 31)* grüßen wir Sie sehr herzlich und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen der kommenden Wochen ein:

#### Gottesdienste und Veranstaltungen:

##### Ifta

**Gottesdienst, Sonntag 7. Februar**  
 14.00 Pfarrhaus Ifta, Pfr.i.R. Weber, Eisenach  
**Gottesdienste, Sonntag 14. Februar**  
 09.30 Pfarrhaus Pferdendorf, Pfr.Ifland, Eisenach  
 10.30 Kirche Spichra, Pfr.Ifland  
 13.00 Pfarrhaus Ifta, Pfr. Ifland

Weitere Gottesdienste in Pferdendorf und Spichra entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Während der Baumaßnahme an der Orgel kann die Kirche Ifta für 2016 nicht beheizt werden.

##### Teestunde

Dienstag, 9. Februar, 20 Uhr  
 Vorbereitung auf den Weltgebetstag.

##### Kinder-Kirchen-Club

Jeden Dienstag ab 16.00 Uhr findet der Spiel- und Bastelnachmittag für Kinder von 5 -12 Jahren statt.

##### Gesangvereins Frohsinn

Die Chorprobe des Gesangvereins Frohsinn findet im Februar montags um 20 Uhr im Pfarrhaus statt.

##### Konfirmandensamstage

Gemeindehaus Creuzburg von 9.30 bis 13.00 Uhr  
 13. Februar, 8. Klasse  
 20. Februar, 7. Klasse

##### Kirchgeldspende

Vielen Dank dafür, dass sie unser Gemeindeleben finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen. Das Kirchgeld können Sie direkt bezahlen:

- *Kirchgemeinde Ifta*  
 Evangelische Bank  
 IBAN: DE 36 5206 0410 0008 0058 34  
 BIC: GENODEF1EK1  
 oder bei Brigitte Gorniak
- *Kirchgemeinde Pferdendorf*  
 Evangelische Bank  
 IBAN: DE76 5206 0410 0008 0025 92  
 BIC: GENODEF1EK1
- *Kirchgemeinde Spichra*  
 Evangelische Bank  
 IBAN: DE98 5206 0410 0008 0025 84  
 BIC: GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindekirchenräte mit Diakonin Maria Mende, Elke Martin (Pfarrbüro) und Pastorin Susanne-Maria Breustedt.

## Aus dem Ortsgeschehen

### In der Ortsgeschichte geblättert

#### Aus dem statistischen Universalhandbuch Ifta 1880 (Teil 3)

In 2 vorhergehenden Teilen habe ich Ihnen bereits von den Iftaer Gemarkungen berichtet.

In der Flur 7 lauten die Iftaer Gemarkungen Über der Augasse, Am Jägersraine, Unterm Auholz, Das Auholz, Im Auholz, Die Auholzliethe, Im Kleinen Felde, Vor dem Hagenberge, In der Hohlweide, Unterm Hagenberge, An der Salzliethe, Im Sallmannshofe, Am Schalkenberg, Auf der Leimenkuten, Vor der Salzliethe, Unterm Hagenberge, Am Töpferswege und Hinter den Brauhöfen. In der Flur 8 befinden sich die Gemarkungen: Auf der Auliethe, Auf und über der Langen Wiese, An der Auliethe, Im Mölbischen Anspann, An den Sandsotteln, Am Friedrichsgraben, Auf der Trieschwiese, Am Kornraine, In der Furth, Am Eselspfade, Vor dem Auborne, Unter dem Kahlen Berge, Vor dem kleinen Steinbiel, Das kleine Steinbiel, Hinter dem Steinbiel.

In der Flur 9 findet man die Bezeichnungen Im Steinbiel, Im Oelbache, In Tappenhecken, Im Tieftal, Im Mölbich, Die Oelbachliethe, Im Bienhof, Am Rendaer Wege, In der krummen Sottel, Vor dem Solberge, Am Solberge, Das Mölbische Holz, Im Mölbich, Im Karn.

Eine weitere Gemarkung von Ifta ist die Flur 10. Dort befinden sich: In der Kuhleischsecke, Die Augasse, Auf dem Kroststein, Auf dem Kahlen Berge, Auf dem Tänisberge, Vor der Mühle an den Hainbuchen, Im Polars, Am Galgenrain, Vor dem Polars, Im Wanderode, Der Rotrain, An der steinernen Brücke, Die Tonkutte, Das Kröbedünkel, Der Lüderbach, Die Erdbrücke, Am Lüderbacher Galgenrain.

Anschließend folgt die Gemarkung Lüderbach mit der Flur 11. Iftaer Land und Wald: Im Teiche, Auf der Schnepfe, Unterm Eichholz, Auf dem Sommerbach, Hinter der Kinder Liethe, Der Eirain, Die Himmelsdunke, Im Ziegenthal an der Rittmannshäuser Grenz, Das Frauentriesch, Der Staubelsberg, Im Fickelsfeld, Auf der Kinderliethe.

In der Flur 12, Gemarkung Ifta befinden sich die Flurbezeichnungen Vor dem Rüben Gärtchen, Auf dem Schlüsselstück, In der Hessenau, Im Feyenholze, Vor der Hessenauer Trifft, Im Bettler, Am Wolfmannsgehauer Weg und Unterm Breitenberge. In der Flur 13 heißen die Gemarkungen: Das Herzetälchen, Am Klingrain, Auf der Klingwiese, Die Klingmühle, Auf der Langen Weide, Auf der Wartekoppe, Die Wartekoppe, Hinter der Wartekoppe, Die Schlagmühle, Hinter der Mühle, Im Buchholze, Am Breitenberge, Am Klingborn, In der Höhle, 3 x Im Sälzig, Auf dem Berge, Auf dem Sälzig.

In der Flur 14, werden die Gemarkungen von Ifta wie folgt benannt: Das Fickelsfeld, Das Rübegärtchen, Das Sälzig, Der Albertsgraben, An der Wolfmannsgehauer Grenze, Im Staubelsberg, Das Zickeltälchen, Das Gehegereiß.

Die Gemarkung Wolfmannsgehau, Flur 15 weist folgende Bezeichnungen aus: Schützenfleck, Auf der Spitze, Auf dem Hellerstein, Vor dem Herrenholze, Über dem Sälzig, Über dem Albertsgraben, Auf dem Hufe.

In der Gemarkung Volteroda, Flur 16 findet man folgende Bezeichnungen: Das Melmenthal-Volteroda, Hagenberg und Kranzberg, Gehegereiß und Staubelsberg, Grenze: Archfeld und Wilershäusen.

In der Flur 24, Gemarkung Creuzburg (Iftaer Land vorwiegend) kann man folgende Bezeichnungen aus den Flurkarten entnehmen: 3x Kroatengraben, Vor dem Lögen, Vor dem Entenberge, Vor dem Lammroda, Am Kornrain, Am Dreigartenfelde, An der blauen Stirn, Hinter der Rinken Ift, Vor dem Kornraine, Schulmeisters Höfchen, Hinter dem Gericht Unter der Straße.

In der Flur 25 nennt man die Creuzburger Gemarkung Im Entenberge. Ebenfalls in der Gemarkung Creuzburg, Flur 26 befinden sich: Am hinteren Gehäußgraben, Auf dem Kahlen Laib, Zwischen den Gehäußgräben, Am vorderen Gehäußgraben, Über dem Mühlgraben.

In der Gemarkung Creuzburg, Flur 27 lauten die Bezeichnungen Unterm Entenberge, Unter dem Kornraine, Unterm Mühlgraben, Unterm Roten Kopfe, In der Ift, Im Harstallsteiche, Im Siffen an der Iftaer Grenze.

In der letzten Aufzeichnung der Gemarkung Creuzburg, in der Flur 28 heißen die Gemarkungen Hinterm Gehäußgraben, Vor dem Pfaffthale, Über dem Roten Kopf, Am Roten Kopf, Im Pfaffthal, Am Steinbruch, Am Pfaffthal an der Iftaer Grenze.

Diese genannten Flurteile betreffen vorwiegend unseren Ort Ifta. Ich denke, ich konnte Ihnen einen kleinen Überblick über unsere Iftaer Flur geben. Ich werde noch ausführlicher über eine Wanderung um unseren Ort berichten und auch alles ein bisschen deutlicher beschreiben.

Ich möchte hier noch Einiges über das Universal-Handbuch von 1880 aus Ifta sagen. Die großen Flächen, welches manche Bauern besaßen, wurden später immer kleiner, denn in der damaligen Zeit, hatte manche Familie 6-10 Kinder. Das Land wurde dann geteilt und somit für jeden weniger. Nur bei Hitler, war es anders. Er führte den Erbhof ein. Hier konnte nur einer aus der Familie das Land bekommen und somit wurden die Stücke zusammen gehalten. Wie ist es richtig? Man möchte auch gerecht sein. Die anderen Geschwister mussten dann mit Geld abgefunden werden.

Ich bin ehrlich. Ich kannte im Übrigen auch nicht alle Flurstücke mit Namen, aber durch die LPG habe ich viele Stücke kennengelernt. Ich wusste nur da Bescheid, wo wir Land und Wald hatten.

Es grüßt Sie herzlich  
**Edith Schwanz**

## Vereine und Verbände

### Geburtstagsgrüße der Seniorenbetreuung

*Voll Heiterkeit und Sonnenschein soll dein Geburtstag sein und außerdem sei wunderbar, das ganze neue Lebensjahr!*

#### Wir gratulieren

Robert Reichhard (02.02.)	Hilde Hartmann (07.02.)
Christa Schwerd (09.02.)	Gunter Göpel (17.02.)
Irene Moschkau (20.02.)	Werner Hopf (21.02.)
Edelgard Meyer (22.02.)	Karin Genau (25.02.)
Bernd Prentke (26.02.)	Horst Ruhland (28.02.)



### Geburtstagsgrüße des Heimatvereins

Wir wünschen Euch nur das Beste, zu Eurem Feste.

Hochleben lassen wir unsere Vereinsmitglieder:

Christa Schwerd (09.02.) Karin Genau (25.02.)



### Einladung

*zum 1. Kaffeenachmittag im Jahr 2016*

Am Mittwoch, den **10.02.2016 um 14:30 Uhr** laden wir alle Seniorinnen und Senioren zu unserem 1. Kaffeenachmittag in diesem Jahr in das Bürgerhaus recht herzlich ein.

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und einem kleinen Programm.



## Veranstaltungskalender im Februar 2016

09.02.2016	Teestunde (20.00 Uhr im Pfarrhaus)
20.02.2016	Jahreshauptversammlung Sportverein (19.00 Uhr Auf dem Sportplatz)
26.02.2016	Jahreshauptversammlung Heimatverein (19.00 Uhr Bürgerhaus)

## Einladung zur Frauentagsfahrt nach Oberhonne

Unsere diesjährige Frauentagsfahrt findet am

**Mittwoch, den 09.03.2016**

statt, zu der wir alle Seniorinnen und Senioren herzlichst einladen. Wir fahren nach Eschwege-Oberhonne in den Schäferhof. Dort trinken wir gemütlich Kaffee und erfreuen uns an einem kleinen Theaterstück. Anschließend werden wir noch gemeinsam Abendessen.

Die Fahrt kostet ca. 30 EUR (inklusive Essen) und ist bei Kristina Siegmund oder Petra Schmagar **bis zum 25.02.2016** zu bezahlen. Abfahrt: **09.03.2016; 12:50 Uhr** obere Haltestelle und 10 Minuten später am Anger.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag/Abend.

**Petra Schmagar und Kristina Siegmund  
Seniorenbetreuung**

## In Form gekommen

### Eintracht Ifta revanchiert sich mit 9:5 auch gegen die TSG Ruhla für die Hinspielniederlage

*Ifta (rüd)*

Die schon im letzten Heimspiel gegen den TTV Altenstein II erkennbare Leistungssteigerung setzte sich am Samstag in der Iftaer Sporthalle im Derby gegen Ruhla fort. Mit Erhard Hoßbach (Ifta) und Mario Bäumler (Ruhla) fehlte beiden Mannschaften ein wichtiger Stammspieler, was die Hausherrn aber besser kompensieren konnten als die Gäste. Spannend verlief die Partie dennoch, wenn auch das Ergebnis anderes vermuten lässt. Den längeren Atem und auch die größere Nervenstärke hatten zudem die Gastgeber, die allein fünf der sechs Fünfsatz-Spiele gewannen. Das begann schon beim ersten Doppel, das Tizian und Patrick Menzel in einem kribbelnden Match gegen Schulz/Ihn 3:2 (8, -8, 6, -9, 10) gewannen. Das Vater/Sohn-Doppel Dieter und Christopher Menzel war dann aber beim 0:3 (-7, -8, -6) ebenso chancenlos gegen Nitsche/Franke wie das Ruhlaer Doppel Kummer/Landgraf beim 3:0 (7, 6, 8) des dritten Iftaer Doppels Christian und Lukas Schwanz. Die Eintracht führte so nach den Doppeln 2:1 und baute in der ersten Einzelrunde den Vorsprung kontinuierlich aus. Den Siegen von T. Menzel gegen Schulz (3:2), C. Menzel gegen Ihn (3:0), C. Schwanz gegen Kummer (3:2) und L. Schwanz gegen Landgraf (3:1) standen nur die Niederlagen von P. Menzel gegen Nitsche (0:3) und D. Menzel gegen Franke (2:3) entgegen. Die zweite Einzelrunde begann zwar Ruhlas Nummer 1 mit einem 3:1-Sieg gegen Iftas Nummer 1, dann aber machten P. Menzel gegen Schulz (3:2) C. Schwanz gegen Ihn (3:2) und L. Schwanz gegen Franke (3:0) den Iftaer Heimsieg perfekt. Kummers 3:0-Sieg (5, 9, 10) gegen C. Menzel in einem spannenden Spiel zum zwischenzeitlichen 7:5 war letztlich nur

Ergebniskosmetik. Mit dem Sieg hat sich die Eintracht ein weiteres Stück vom Tabellenende abgesetzt und kann nun mit der steigenden Formkurve im Rücken in den kommenden Matches unbeschwert und locker aufspielen.



*Eine reife Leistung mit dem nötigen Quentchen Nervenstärke lieferte Iftas 1. Doppel mit Tizian und Patrick Menzel (v.r.) ab und legte damit den Grundstein für einen überzeugenden Sieg*

Eintracht: T. Menzel (1,5), P. Menzel (1,5), C. Menzel (1), C. Schwanz (2,5), I. Schwanz (2,5), D. Menzel  
TSG: Nitsche (2,5), Schulz, Kummer (1), Ihn, Franke (1,5), Landgraf

## Neujahrsfeier des Reit- und Fahrverein Ifta

Am Samstag, den 23. Januar hatte der Reit- und Fahrverein Ifta seine Mitglieder mit Partner ins Bürgerhaus zur traditionellen Neujahrsfeier eingeladen. Der Großteil der Mitglieder folgte der Einladung, so das das Bürgerhaus gut gefüllt war, zu dem konnte man mit Theresia Damm, Melanie und Marco Seubert gleich 3 neue Mitglieder willkommen heißen.

Bei einem wunderschönen kalt-warmen Buffet lies man es sich schmecken und feierte ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.

## Achtung - Pferdefreunde der Region

Der RFV Ifta lädt ein zur

**Traditionellen Fuchsjagd in Ifta  
am Samstag den 12. März 2016**

(nähere Infos in einer der nächsten Ausgaben)

Country, Oldies, Rock für alle am 12. März im Bürgerhaus Ifta ab 21.00 Uhr mit Peter Kick.

**Stefan Kehr  
(Vorsitzender RFV Ifta)**



## Winterwanderung der Alters- und Ehrenabteilung mit Freunden der Feuerwehr aus Ifta und Rittmannshausen

Am 24.01.2016 stand wieder die alljährliche Winterwanderung der Alters- und Ehrenabteilung mit Freunden der Feuerwehr Ifta und Rittmannshausen auf dem Programm. Diese traditionelle Wanderung, welche seit der Wiedervereinigung besteht, wird abwechselnd von den Feuerwehren aus Ifta und dem Hessischen Rittmannshausen organisiert.

Eigentlich findet die schöne Veranstaltung immer am ersten Wochenende im neuen Jahr statt, was in diesem Jahr wegen Terminüberschreitungen nicht möglich war. Da diese Tradition aber nicht abreisen soll, traf man sich eben 2 Wochen später. Der Wettergott dankte es uns mit einer wunderschönen weißen Winterlandschaft. Treffpunkt an diesem Sonntag war bereits um 9 Uhr im Gerätehaus Ifta. Es fanden sich 12 Wanderwillige und 2 Kinder ein. Unsere Wandergesellschaft wurde mit dem allein vom Feuerwehrverein Ifta angeschafften Mannschaftstransportwagen nach Rittmannshausen gebracht. In diesem kleinen Ringgaudörfchen traf man sich mit 5 Kameraden aus dem Hessischen.



Vor dem Gerätehaus wurde eine kleine Begrüßungsrede abgehalten, ehe es dann endlich über die verschneiten Winterwege nach Rambach ging. Am Sportplatz gab es dann für alle ein kleines wohlschmeckendes Frühstück, bestehend aus Bockwurst zum Kräftesammeln und Glühwein zum Aufwärmen. Wer es lieber kalt mochte konnte auch ein Bier verzehren.



Nach dieser gelungenen Stärkung ging es weiter nach Weißenborn ins Gasthaus „Faber“, wo jeder Wanderfreund ein individuelles Mittag einnehmen konnte. Die Gerichte schmeckten allen gut. Nach dem Essen tauschte man sich in geselliger Runde über alte Zeiten aus. Gegen 15.30 Uhr verabschiedete man sich von den hessischen Freunden und wir ließen uns mit 2 Fahrzeugen ins Gerätehaus nach Ifta chauffieren. Ein besonderer Dank

gilt „Manuel“ der die Reisegruppe den ganzen Tag lang mit dem MTW begleitete. Angekommen in Ifta verbrachten wir noch ein paar schöne Stunden in unserem Schulungsraum. Als Fazit war es wieder für alle Beteiligten eine schöne Winterwanderung von der man noch lange erzählen wird.

Gerätewart Michael Dick

## Krauthausen

## Vereine und Verbände

### Geburtstagsgrüße des Heimatvereins Krauthausen e.V.

Der Heimatverein Krauthausen e.V. gratuliert den „Geburtstagskindern“ des Monats Februar ganz herzlich und wünscht für das neue Lebensjahr Gesundheit und Wohlergehen.



*Nimm dir Zeit zum Lachen  
und zum Frohsinn,  
dies ist die Musik der Seele.  
Irischer Segenswunsch*

Beck, Hugo  
Beschle, Helke  
Lindenlaub, Christa  
Obenauf, Peter

Bohn, Thea  
Böttger, Günter  
Nehberg, Gerda

## Berka v. d. Hainich

## Schulnachrichten

### Grundschule Berka v.d.H.

#### Sportparty mit Michael Hirschel

Am Mittwoch, dem 27.01.2016 verbrachten die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Berka v.d.H. einen ganz speziellen Schultag während ihrer Projektzeit „Fit durch den Winter“. Sie hatten, einfach mal so, keinen Unterricht. In der Turnhalle gingen alle bei einer großen Sportparty an den Start. Unter Anleitung von Michael Hirschel wurden die Jungen und Mädchen in verschiedene Gruppen aufgeteilt. Es ging um Geschwindigkeit, Balance halten und Geschicklichkeit.

Außerdem wurden rhythmische Tänze einstudiert. Beim Eisstock werfen ohne Eis, Kegeln und Slalom laufen konnte jeder aktiv werden.

Alle hatten sehr viel Spaß und konnten sich den ganzen Vormittag mal richtig austoben. Als Stärkung zwischendurch gab es für alle Sportler frisches Obst.

Zum Abschluss wurden zur Siegerehrung in jeder Klassenstufe Gold-, Silber- und Bronzemedailles verteilt. Außerdem erhielten alle Kinder eine tolle Teilnehmerurkunde.

Dieser Tag mit Michael war für viele etwas ganz Besonderes und jeder konnte sich von seiner sportlichen Seite zeigen.

Natürlich gehört auch im Winter zu viel Bewegung das gesunde Essen.

Während die Klassen 1 und 2 vor allem lernten gesundes Frühstück zuzubereiten, werden die Klassen 3 und 4 nach den Winterferien ihren „Ernährungsführerschein“ ablegen.

**Gabriel Wiegand, Klasse 4  
GS Berka v.d.H.**



## Bischofroda

### Kirchliche Nachrichten

#### Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda  
Am Kirchberg 8  
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293  
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

*Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.*  
(Lk 18, 31)

Im Namen unserer Kirchgemeinden grüßen wir Sie mit dem biblischen Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

#### Sonntag, 7. Februar

09.30 Uhr Berka  
11.00 Uhr Bischofroda  
14.00 Uhr Ütteroda

#### Sonntag, 14. Februar

09.30 Uhr Berka  
11.00 Uhr Bischofroda

#### Sonntag, 21. Februar

09.30 Uhr Berka  
11.00 Uhr Bischofroda

#### Sonntag, 28. Februar

09.30 Uhr Berka  
11.00 Uhr Bischofroda  
14.00 Uhr Ütteroda

#### Christenlehre

Jeden Mittwoch (außer an Feiertagen und in den Schulferien) um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

#### Gemeindenachmittag

Donnerstag, 11.2., um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

#### Singkreis Ütteroda

Der Singkreis trifft sich bis Ostern jeden Mittwoch um 19.00 Uhr bei Familie Beck in der Seegasse 24 in Ütteroda.

Nach Ostern finden die Proben in der Kirche Ütteroda statt.

#### Gesprächsabend

Im Februar findet unser Gesprächsabend in Vorbereitung des Weltgebetsstags wegen des Glaubenskurses ausnahmsweise am Mittwoch, 24.2., um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda statt. Ab März wieder dienstags.

#### Herzliche Einladung

#### Spur 8 - Entdeckungen im Land des Glaubens

Entdeckungen im Land des Glaubens zu machen, dazu möchte der Kurs zum Glauben „Spur 8“ sehr herzlich einladen!

Wer am christlichen Glauben interessiert ist, wer Christ werden und Christ bleiben möchte, ist willkommen, an diesem Kurs teilzunehmen. Dies sind die weiteren Themen:

Glaube - wie ich trotz Hindernissen weiterkomme  
Sünde - was es damit auf sich hat  
Jesus - wo sich Himmel und Erde berühren  
Christ werden - wie Gott mit mir anfängt  
Christ bleiben - wie Gottes Geist uns trägt  
Gottesdienst - wir feiern das Fest des Lebens

#### Die Termine:

Dienstag, 9.2., 16.2., 23.2., 1.3., 8.3. 15.3. jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda.

Für einen Imbiß ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich Diakonin Maria Mende und Pastorin Christine Voigt

*Die Gemeindeglieder aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit!*

### Aus dem Ortsgeschehen

#### Einladung zur Bürgerversammlung in Bischofroda

Der Gemeinderat und der Bürgermeister laden alle Bürger zur Bürgerversammlung

**am 11. Februar um 19.00 Uhr,  
auf dem Saal des Bürgerhauses**

ein.

**Themen des Abends:**

- Die Struktur-, Funktional- und Gebietsreform in Thüringen und die Auswirkungen für unsere Gemeinde
  - Bauprojekte im Jahr 2016 in der Gemeinde
- Nutzen Sie die Möglichkeit Informationen aus erster Hand zu bekommen.

**Eckbert Dietzel**  
Bürgermeister

**Mihla**

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla  
Hinter der Kirche 1  
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910  
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr) : 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

*Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.*  
(Lk 18, 31)

### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Kirchengemeinden Lauterbach und Mihla!

**Sonntag, 7.2.**

09.15 Uhr Gemeindesaal Lauterbach Gottesdienst  
10.30 Uhr Turmsaal Kirche Mihla Gottesdienst

**Sonntag, 14.2.**

09.15 Uhr Gemeindesaal Lauterbach Gottesdienst  
10.30 Uhr Turmsaal Kirche Mihla Gottesdienst

**Sonntag, 21.2.**

09.15 Uhr Gemeindesaal Lauterbach Gottesdienst  
10.30 Uhr Turmsaal Kirche Mihla Gottesdienst

### Gemeindenachmittage in Lauterbach und Mihla (jeweils 14.30 Uhr):

Lauterbach, Gemeindesaal: 23.2., 15.3.

Mihla, Turmzimmer: 18.2., 17.3.

**Jubiläumskonfirmationen 2016 Mihla und Lauterbach**

Für die Vorbereitung des Gottesdienstes anlässlich der Jubiläumskonfirmationen, die in diesem Jahr gefeiert werden, bitten wir darum, dass sich Vertreter der Jubilare im Pfarramt melden, um gemeinsam mit Pfarrer Hoffmann einen Termin zu verabreden.

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

**Spendenkonto:**

- Kirchengemeinde Lauterbach:  
Raiffeisenbank Eisenach  
IBAN: DE83820640880008013608  
BIC: GEN0DEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)
- Kirchengemeinde Mihla:  
Wartburgsparkasse  
IBAN: DE04840550500000017507  
BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

## Neuigkeiten aus Mihla

### Wegebau wird vorbereitet



Zur Sitzung des Hauptausschusses konnte Bürgermeister Lämmerhirt den Gemeinderäten mitteilen, dass die vor gut einem Jahr beantragten Fördermittel zum Ausbau des Sörgaer Weges beschieden wurden. Damit steht dem Ausbau des Weges nichts mehr im Wege. Die Vorbereitungen erfolgten bereits und zur nächsten Gemeinderatssitzung am 4. Februar soll nun das Planungsbüro beauftragt werden, welches im Auftrag der Gemeinde die Bauarbeiten aus-schreiben und begleiten wird.

Gebaut werden kann, nach der Vergabe der Arbeiten, die zur Gemeinderatssitzung im April geplant sind, ab Mai diesen Jahres. Auf einer Länge von gut 1,5 Kilometern wird der alte Sörgaer Weg ab dem Anschluss an die Wohnbebauung in Bitumen ausgebaut. Die Wassergräben werden mit den notwendigen Wasserdurchlässen erneuert. Zurzeit ist der Bauhof der Gemeinde bereits damit beschäftigt, die nötige Baufreiheit zu schaffen.

Der Bürgermeister betonte, dass es nicht nur darum ginge, die Erreichbarkeit der Felder zu verbessern, sondern auch die Außengebietsentwässerung im Bereich der Siedlung Auf der Mihla-er Höhe neu zu ordnen.

Im Hauptausschuss wurde darüber informiert, dass diese Maßnahme durch das Flurneuordnungsamt gefördert wird. Die Förderfelder stehen ausschließlich für die Erneuerung von Feldwegen zur Verfügung und sollen damit in erster Linie der Landwirtschaft nutzen. Da es in der Vergangenheit beim Ausbau anderer Feldwege, so nach Hahnroda, zum Harsberg oder nach Wernershausen, die über das gleiche Programm gefördert wurden, in der Bürgerschaft zu Diskussionen kam, verwies der Bürgermeister nochmals auf diesen Zusammenhang: Diese Fördermittel sind nicht für kommunale Straßen oder Gehwege einsetzbar, schon gar nicht für Straßen, die nicht unter der Baulast der Gemeinde liegen, also Landesstraßen wie die Lauterbacher Straße! Natürlich sollte eine Förderung von über 70 Prozent nicht von der Gemeinde zurück gewiesen werden.

- Ortschronist -

### Bauarbeiten an der Lauter werden fortgeführt

Bereits in der letzten Januarwoche konnte die Firma Stregda-Bau die Fortsetzung der Bauarbeiten an der Lautersanierung mitteilen.

Gearbeitet wird an der Profilierung der Wassersohle des Flusslaufes. Auch die Verklinkerung soll bei anhaltendem frostfreiem Wetter fortgesetzt werden.



Allerdings würde der Straßenbau noch nicht aufgenommen. Erst müssen die Arbeiten im Flussbett abgeschlossen werden und auch eine ständige Temperatur von über 5 Grad Celsius über einen längeren Zeitraum möglich sein, ehe man mit dem Pflastern beginnen könne, hieß es von der Baufirma.

- Ortschronist -

### Schmierereien

Es ist erst beim genaueren Hinsehen zu erkennen: Die Widerlager der Artelsbachbrücke sind seit geraumer Zeit mit hässlichen Sprüchen und Abbildungen verunziert.

Lange Zeit hatten wir vor diesen Schmierereien Ruhe, nun hat es uns wieder erwischt. Schön sieht es nicht aus, erregt beim Betrachter Ärger, scheint aber, wenn ich an größere Städte denke, aktueller Standard zu sein!

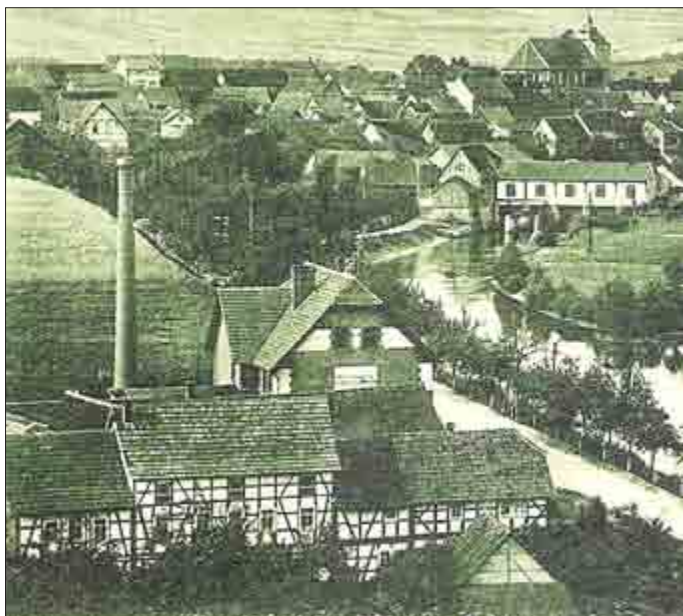


Schlimme Zeiten, kein Respekt vor Werten, das meint der

- Ortschronist -

### Abriss der alten Mihlaer „Ziegelhütte“

Nachdem ein Eigentümerwechsel von Statten ging und die Abrissgenehmigung erteilt wurde, rollten unlängst die Bagger an. Am Ende der Mihlaer Mühlhäuser Straße, direkt neben der Artelsbachbrücke, wird die ruinösen restlichen Gebäude der einstigen Mihlaer Ziegelei und des Besitzerhauses abgerissen.



Ein historischer Blick auf die Mihlaer „Ziegelhütte“ und die dahinter liegende Molkerei, aufgenommen um 1930.



Der Abriss läuft.

Adam Baumbach betrieb hier in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Ziegelei, eben die „Ziegelhütte“, die wohl noch ältere Wurzeln hatte. Später entstand im Nachbargebäude noch eine Dampfmolkerei, von der heute noch einige Gebäude und der Schornstein erhalten sind.

Die Eigentümer der Ziegelhütte wollen nach dem Abriss Platz für eine Wohnbebauung schaffen.

- Ortschronist -

## Vereine und Verbände

### Auch das gehört zum Mihlaer Karneval...

Gleich zu Beginn des Galaabends wurden auf der Bühne verdienstvolle Gründungsmitglieder, frühere Vorsitzende und Vorstandsmitglieder des MCC geehrt und mit dem Orden der Saison ausgezeichnet:



Vereinschef Andreas Mesch und Sitzungspräsident Mario Metzging ehrten Jochen Schaumburg, Klaus Lauterbach und Hartmut Meyfarth.

Auf die Bühne gebeten werden auch die anwesenden „Honoratioren“, so in diesem Jahr Pfarrer Georg Martin Hoffmann und Bürgermeister Rainer Lämmerhirt. Beide konnten durch ihre Redebeiträge den Saal so richtig in Faschingsstimmung versetzen und erhielten dafür dann auch den Karnevalsorden und Küsschen von den Gardedamen.



Tradition in Mihla ist es seit Jahren, dass der befreundete Karnevalsverein aus Erfurt-Marbach mit einer starken Delegation an der Mihlaer Sitzung teilnimmt, so auch in diesem Jahr. Zu einem richtigen Höhepunkt in der Bütt wurde dann der Beitrag von Werner aus Marbach, der in kaum noch zu steigernder Art und Weise über seine Erlebnisse als Sieger bei einem Schönheitswettbewerb berichtete.



Der Saal tobte...

- Ortschronist -

## Gala-Abend des MCC wird zu einem Dauerbrenner

Seit Jahren geht der Mihlaer Carnevals Club neue Wege. Neben dem alljährlichem Frühschoppen auf dem Propel zum 1. Mai und der Beteiligung am Weihnachtsmarkt zählt dazu auch der Gala-Abend, der den eigentlichen Festsitzungen „vorgeschaltet“ ist. An diesem Abend treten auch vermehrt Gastredner in der Bütt auf und gibt es Beiträge von befreundeten Vereinen. Das zahlt sich aus, denn die Karten sind immer gut verkauft.



Eröffnung des Gala- Abends durch die Garde, dahinter der Elferrat und das Bühnenbild...

Alle Gäste wurden mit einem Glas Sekt empfangen. Schön vorbereitete Tische, eine Extra-Speisekarte des Auewirts und dann ein tolles Programm, ein Abend der ganz besonderen Art! Dieses Angebot wird auf jeden Fall weiter Bestand haben.



Heizten die Stimmung faschingsgemäß so richtig an: Die Sangsfreunde aus Lauterbach und Mihla.

Das Programm bestach durch hervorragend vorbereitete und kostümierte Ballettauftritte in allen Altersklassen. Schon die Gardemädchen im Eröffnungstanz, trainiert von Elka Nickol und Anna-Maria Böttger, setzten einen ersten Akzent, dem rasch weitere folgten.

Tanzmariechen Emely Herold überzeugte ebenso wie die Gardedamen oder das Showballett, die immer neue Ideen auf die Bühne bringen und gekonnt umsetzen. Allein die vielen Inspirationen für die Kostüme und die Mühen, diese dann auch passend umzusetzen verdienen Hochachtung!

Besondere Höhepunkte waren neben den Büttreden von Robin und Mario Metzinger, die aufmerksam durch Mihla gingen und so manches dabei kritisch aufs Korn nahmen, und Andreas Mesch der über seinen Lebensabschnitt als „Strohvitwer“ berichtete, die Gesangsbeiträge von Christina Hoffmann, Michaela Henn, von den der Trefffurter Chaos- Combo, den Sangesfreunden um Annerose Pech und Chris Hofmann, die den Saal immer wieder zum Kochen brachten.



Das Schlussbild lässt den Aufwand und die nötige Kraft ahnen, die hinter einen solchen Abend stecken!

Natürlich fehlten auch in diesem Jahr die Aushängeschilder des MCC nicht: Die gestandenen Mannsbilder des Männerballetts zum Abschluss ließen es so richtig krachen! Ihre auf der Bühne vorgetragene Geschichte entführte in den Sherwood- Forst zu Robin Hood und Lady Marian. Helden in Strumpfhosen, ein toller Anblick, insbesondere auch Lady Marian. Toni Nickol als Trainer hatte seine Jungs gut im Griff!

Bemerkenswert auch die Play Back Show des MMC, die in eine spannende Märchenwelt, zu Schneewittchen und den sieben Zwergen, entführte und erstaunliche Lösungen der dramatischen Geschichte anbot.

Das Schlussbild mit allen Teilnehmern am Programm ist ein toller Anblick, macht aber auch deutlich, welcher Aufwand und welche Kraft hinter der Vorbereitung eines solchen Programms steckt. Daher allen beteiligten vor und hinter der Bühne ein herzliches Dankeschön und Mihla - Helau!

- Ortschronist -

## Berichtigung!

Leider ist im Bericht über die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Mihlaer Bibliothek ein Zahlenfehler passiert. Daher nun noch einmal die richtigen Zahlen:

Im letzten Jahr gab es in der Bibliothek 24 Neuanmeldungen. Bei einem Medienbestand von 10.000 Büchern, CDs und DVDs wurden **2780** Entleihungen registriert und zu den Veranstaltungen des Vereins und in den Öffnungszeiten der Bibliothek wurden 2145 Besucher gezählt.

Entliehen wurden 859 Romane für Erwachsene, 1242 Kinderbücher, 141 Sachbücher und 538 audio-visuelle Medien.

- Ortschronist -

## Historisches

### Eine Fahrt durchs Werratal anno 1930, Teil 2

Langsam fährt der Zug über die große Eisenbahnbrücke bei Ebenau, ein beeindruckendes Bauwerk. Direkt unterhalb der steilen Felswand geht es weiter. Rechter Hand tauchen Baureste eines alten Bahnsteiges auf. Hier muss früher der Haltepunkt Ebenau

gelegen haben, der wegen des neuen Sodawerkes dann nach Buchenau verlegt wurde.

Schon sind wir in Buchenau. Links von der Bahn drängen sich einige Bauernhöfe um ein größeres Gebäude, das Gutshaus. Dann ist der kleine Ort schon vorüber und wir halten auf freiem Felde. Oder? Nein, rechts aus dem Fenster blickend erkenne ich die Umrisse des neuen Werkes Buchenau.



Ein Personenzug überfährt die große Werrabrücke bei Ebenau.

Kalköfen wachsen in die Höhe, ein Schornstein einer Heizanlage, Fabrikhallen. Auf dem kleinen Bahnsteig links des Zuges herrscht richtig Betrieb! Es ist Schichtwechsel und während die in Creuzburg zugestiegenen Arbeiter in Richtung Betrieb eilen, steigen einige Dutzend neue Fahrgäste zu. Dank ihrer lauten Unterhaltung ist zu erfahren, wohin sie wollen: Nach Mihla, Frankenroda, einige müssen in Treffurt auf die Mühlhäuser Bahn umsteigen, da sie noch bis Diedorf und Heyerode, in ihre Heimatorte, fahren müssen. Ein langer Weg zum Brotverdienst, aber endlich gibt es den Großbetrieb im Werratal. Lang genug hat es gedauert, beinahe zwanzig Jahre, ehe die Produktion begonnen hat. So in Gedanken versunken habe ich die Abfahrt des Zuges verpasst. Unser Schaffner muss aber die Abfahrtskelle gehoben haben, denn gleich darauf betritt er das Abteil und kontrolliert die Fahrkarten.

Nächste Station ist Mihla, teilt er noch mit.

Der Zug fährt langsam am Hang entlang. Hier soll der Bahndamm immer wieder ins Rutschen kommen, fährt mir durch den Sinn, deshalb wohl die langsame Fahrt!

Kaum haben wir den Waldhang rechts verlassen, öffnet sich das Werratal. Wir fahren an einigen Industriebauten vorbei und kommen in einem größeren Bahnhof zum Halten: Mihla, die Hälfte der Strecke ist geschafft. Auf dem Gegengleis steht ein Güterzug. Einige Waggons werden mit Holzstämmen beladen, hier befindet sich eines der großen Sägewerke, die ihren Nachschub aus dem Hainich beziehen.



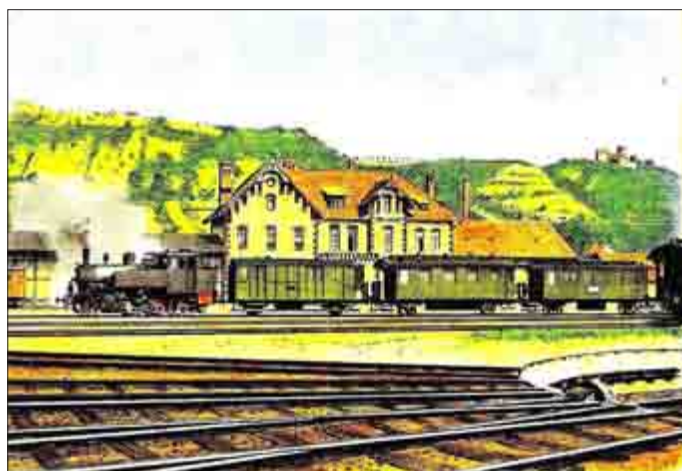
Eine BR 74 902 zieht einen Personenzug über die Mihlaer Werrabrücke.

Es geht weiter. In einem großen Linksbogen fahren wir auf die Werra zu und über eine weitere Brücke wird der Fluss passiert. Aus dem rechten Fenster kann man einen kurzen Blick auf den Ort Mihla erhaschen. Ein langer Fußweg bis zum Bahnhof!

Gleich nach der Brücke unterqueren wir eine Straßenbrücke, dann geht es durch Felder weiter. Nun geht es schneller voran. Es wird auch Zeit, der Fahrplan drängt! Die Werra ist jetzt rechts vom Zug. Es geht vorbei an Ebenshausen, weiter bis zur nächsten Werrabrücke, die langsam überfahren wird. Einfahrt in den Bahnhof von Frankenroda mit seinem stattlichen Gebäude. Wieder ein kurzer Halt und dann beginnt die Fahrt durch die malerische Strecke bis nach Falken. Immer dichter drängen die Felsen an beiden Seiten. Mitten darin liegt Frankenroda, von seiner Lage ein Ort wie geschaffen für Erholung Suchende. Noch romantischer wird es nach Frankenroda, die Falkener Klippen laden regelrecht zu einer Klettertour ein.

Noch wie weitere Brückenbauwerke werden passiert, dann wird Falken erreicht.

Ja, nun ist es beinahe geschafft. Ich schaue auf die Uhr: Es ist kurz vor 14.00 Uhr. Der Zug hat einige Minuten Verspätung, fährt aber nun mit „Höchstgeschwindigkeit“ auf einem kleinen Bahndamm dem Zielbahnhof Treffurt entgegen. Da grüßt schon der Normannstein vom Berg herab.



Der Treffurter Bahnhof mit der Drehscheibe vor dem Lokschuppen. Auf dem Berg grüßt die Burg Normannstein, Zeichnung von P. König.

Der Treffurter Bahnhof verfügt über eine große Gleisanlage. Linker Hand erkenne ich den Lokschuppen, sieben Stände sind zu erkennen und eine Drehscheibe, auf der eine Dampflok steht und mächtig Qualm entwickelt. Dann ist das Bahnhofsgebäude erreicht. Der Zug hält. Ich steige aus. Eigentlich eine sehr interessante und vor allem landschaftliche schöne Fahrt durch das Werratal!

R. Lämmerhirt



## Impressum

### Werratal Bote Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt  
**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galand – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** wöchentlich und kann zum Preis von 3,50 € (vierteljährlich) + Porto beim Verlag abonniert werden. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

**Stadt Treffurt**

**Wichtiges auf einen Blick**

**Stadtverwaltung Treffurt**

**Rathausstraße 12, 99830 Treffurt**

Telefon: 036923 / 5150  
 Fax: 036923 / 51538  
 Internet [www.treffurt.de](http://www.treffurt.de)  
 email: [hauptamt@treffurt.de](mailto:hauptamt@treffurt.de)

**Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:**

Bürgermeister	Herr Reinz	51511
Sekretariat	Frau Jäschke	51511
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	51535
Zentrale Dienste	Frau Müller	51514 / 5150
Einwohnermeldeamt, Jugend und Kita	Frau Götze Frau John	51548 51520
Ordnungsamt	Herr Händel	51521
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro und Soziales	Frau Merz	51522
Bauamt, Liegenschaften, und Beitragswesen	Herr Braunholz Frau Schwanz	51527 51541
komm. Einrichtungen, Bürgerhäuser	Frau Schnell	51523
Kämmerei	Frau Kirchner	51517
Stadtkasse	Frau Stephan	51526
Steueramt	Frau Kleinsteuber	51525
Personalamt	Frau Wallstein	51518
Tourist-Information	Frau Senf	51542

**Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:**

Montag - Freitag ..... 10.00 bis 15.00 Uhr  
 Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen. Dort befinden sich auch Toilette und kostenfreie, abschließbare Fahrradboxen.

KOBB (Polizei) Herr Kümmel 82056

**Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:**

Dienstag ..... 16.00 bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag ..... 10.00 bis 12.00 Uhr  
 oder nach Absprache

Bibliothek Frau Roth 51542

**Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:**

Montag/Mittwoch/Donnerstag/Freitag ..... 10.00 bis 15.00 Uhr  
 Dienstag ..... 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:**

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“ ..... 51240  
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“ ..... 189900  
 Kindertagesstätte Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“ ..... 189901

Evangelische Kindertagesstätte  
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla ..... 88116

**Ortsteilbürgermeister:**

**Ortsteilbürgermeister Falken**

Herr Hunstock:..... 036923 80356

**Ortsteilbürgermeister Großburschla**

Herr Schneider ..... 036923 88456

**Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen**

Herr Biehl:..... 036926 71689

**Sprechzeiten der Stadtverwaltung Treffurt:**

Montag..... 09.00 bis 12.00 Uhr  
 Dienstag ..... 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag ..... 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr  
 Freitag..... 09.00 bis 12.00 Uhr  
 Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

**So erreichen Sie unsere Ärzte und Zahnärzte:**

**Treffurt**

Dipl.-med. E. Hohnstein und  
 FA für Allgemeinmedizin A. Wenda..... 50616  
 Gemeinschaftspraxis  
 Dipl.-med. N. und Dipl.-med. K. Welzel ..... 80344  
 Zahnarztpraxis A. Montag..... 80464  
 Zahnarztpraxis B. Rieger und K. Cron ..... 50156

**Großburschla**

Dipl.-med. K. Regenspurger ..... 88287  
 Zahnarztpraxis M. Weise ..... 88227  
 Bereitschaftsdienst Zahnärzte ..... 0180-5908077

**Informationen**

**Der Stadtrat der Stadt Treffurt hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2015 folgende Beschlüsse gefasst:**

**93-11/2015**

**Planung für das Haushaltsjahr 2016**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:..... 21  
 davon anwesend:..... 17  
 Ja-Stimmen:..... 17  
 Nein-Stimmen:..... 0  
 Stimmenthaltungen:..... 0  
 ungültige Stimmen:..... 0

**94-11/2015**

**Planung für das Haushaltsjahr 2016**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Finanzplan / Investitionsprogramm.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:..... 21  
 davon anwesend:..... 17  
 Ja-Stimmen:..... 17  
 Nein-Stimmen:..... 0  
 Stimmenthaltungen:..... 0  
 ungültige Stimmen:..... 0

**95-11/2015**

**Planung für das Haushaltsjahr 2016**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Stellenplan.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:..... 21  
 davon anwesend:..... 17  
 Ja-Stimmen:..... 17  
 Nein-Stimmen:..... 0  
 Stimmenthaltungen:..... 0  
 ungültige Stimmen:..... 0

**96-11/2015**

**Planung für das Haushaltsjahr 2016**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Forstwirtschaftsplan.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....21



davon anwesend:.....	17
Ja-Stimmen:.....	17
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	0
ungültige Stimmen:.....	0

**97-11/2015****Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Treffurt und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die 1. Änderungssatzung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	17
Ja-Stimmen:.....	17
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	0
ungültige Stimmen:.....	0

**98-11/2015****Angebot der Deutschen Telekom Deutschland GmbH**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Finanzierung der Deckungslücke zur Breitbandversorgung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	17
Ja-Stimmen:.....	17
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	0
ungültige Stimmen:.....	0

**99-11/2015****Angebot der Deutschen Telekom Deutschland GmbH**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Finanzierung der Deckungslücke zur Breitbandversorgung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	17
Ja-Stimmen:.....	17
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	0
ungültige Stimmen:.....	0

**100-11/2015****Angebot der Deutschen Telekom Deutschland GmbH**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Finanzierung der Deckungslücke zur Breitbandversorgung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	17
Ja-Stimmen:.....	17
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	0
ungültige Stimmen:.....	0

**101-11/2015****Trink- und AbwasserVerband Eisenach-Erbstromtal (TAV)**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Bestellung der Verbandsräte der Stadt Treffurt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	17
Ja-Stimmen:.....	17
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	0
ungültige Stimmen:.....	0

**102-11/2015****Grundstück Hessischer Hof in Treffurt**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Beantragung der Abrissgenehmigung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	17
Ja-Stimmen:.....	17
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	0
ungültige Stimmen:.....	0

**103-11/2015****Sanierung Altstadt Treffurt**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Ergänzung zum Beratervertrag.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	17

Ja-Stimmen:.....	17
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	0
ungültige Stimmen:.....	0

**104-11/2015****Sanierung Ortskern Großburschla**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Ergänzung zum Beratervertrag.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	17
Ja-Stimmen:.....	17
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	0
ungültige Stimmen:.....	0

**105-11/2015****Sanierung Altstadt Treffurt**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den 14. Nachtrag zum Treuhändervertrag.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	17
Ja-Stimmen:.....	17
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	0
ungültige Stimmen:.....	0

**106-11/2015****Sanierung Ortskern Großburschla**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den 10. Nachtrag zum Treuhändervertrag.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	17
Ja-Stimmen:.....	17
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	0
ungültige Stimmen:.....	0

**107-11/2015****Kindergarten Schnellmannshausen -Lärmschutz Gruppenräume**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe nach § 58 ThürKO.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	17
Ja-Stimmen:.....	17
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	0
ungültige Stimmen:.....	0

**108-11/2015****Evangelische Kindertagesstätte Großburschla**

Inhalt: Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe nach § 58 ThürKO.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	17
Ja-Stimmen:.....	17
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	0
ungültige Stimmen:.....	0

**nicht-öffentlicher Teil:****109-11/2015** Erlass**110-11/2015** Erlass

gez. Michael Reinz

Bürgermeister

**Schlagzeilen aus der Sitzung des Stadtrates vom 25.01.2016****Vortrag des Geschäftsführers des Abfallwirtschaftszweckverbandes Wartburgkreis, Herrn Trümper, zur Entsorgung der Grünabfälle**

- ab diesem Jahr entfallen die Brenntage für Grünschnitt, folgende Varianten stehen zur Zeit zur Verfügung:
  - \* **Biotonne (Abfuhr 14tägig)**
  - \* **Baum- und Strauchschnittabfuhr (2 mal jährlich)**

**\* Annahme im Wertstoffhof Großenlupnitz bzw. Merkers**

- bislang sind Modellversuche geplant, hier müssten je nach Bedarf in den Städten und Gemeinden entsprechende Sammelplätze für Grünschnitt eingerichtet, personell abgesichert und unterhalten werden
- der Abfallwirtschaftszweckverband übernimmt das Material von den Sammelstellen (bis 60 kg/Einwohner/Jahr)
- diese Entsorgung wäre kostenlos, alles darüber hinaus wird mit ca. 37,50 EUR/t der Stadt/Gemeinde in Rechnung gestellt
- entfallen würde in diesem Fall aber auch die halbjährlich Abfuhr des Baum- und Strauchschnittes!

Die Stadträte werden über diese Problematik im Laufe des Jahres noch weiter beraten.

**Sanierung Stadtteil Falken**

- der Stadtrat beschließt die Neuaufnahme des Stadtteiles Falken (Bauvorhaben „Güldenes Stiff“) in das Thüringer Landesprogramm zur Anpassung an die besonders schwierigen Prozesse des demographischen Wandels im ländlichen Raum für das Jahr 2016

**Abstufung und teilweiser Ausbau der L 2109**

- die Landesstraße L 2109 Schnellmannshausen- Großburschla soll zur Gemeindestraße abgestuft werden
- die Straßenabschnitte zwischen dem Abzweig nach Großburschla (Kreuzungsbereich Eisenacher Straße in Schnellmannshausen) bis zum Parkplatz „Heldrastein“ sowie zwischen dem „Försterhäuschen“ und Ortseingang Großburschla sollen ausgebaut werden
- entsprechende Fördermittel hierfür wurden bereits beantragt
- zum Ausbau im Bereich der Ortsdurchfahrt Schnellmannshausen wird eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung mit dem Straßenbauamt Südwestthüringen und dem Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal abgeschlossen

**Allgemeines:**

- im Stadtteil Volteroda wurde der bisherige Wehrführer, Herr Markus Liebetrau, wiedergewählt
- die Regelschule Treffurt hat eine Spende an eine Flüchtlingsfamilie in unserer Partnerstadt Spangenberg übergeben
- der Haushaltsplan 2016 wurde noch nicht genehmigt, Grund dafür ist eine geplante Kreditaufnahme. Voraussichtlich wird eine erneute Beschlussfassung des Haushaltes erforderlich.

gez. Michael Reinz  
Bürgermeister

**Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern Großburschla -**

**Sprechstunde Wohnstadt, NL Weimar**

Der Sanierungsträger führt die nächste Bürgersprechstunde am Dienstag, dem 09.02.2016 von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sanierungsbüro Puschkinstraße 3 (Nebeneingang) in Treffurt durch.

**Bitte beachten Sie,**

dass die Stadtbibliothek und Tourist-Information an folgenden Dienstagen in der Zeit von 13.30 bis 14.00 Uhr geschlossen sind:

**16.02./ 23.02. und 01.03.2016.**

Ihre Stadtverwaltung

**Wir gratulieren**

**... zum Geburtstag**

am 09.02.2016

Herrn Fritz Böhm aus Falken (Pflegeheim)



zum 90. Geburtstag

am 10.02.2016

Herrn Emil Bust in Treffurt

zum 80. Geburtstag

**Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen viel Gesundheit und alles Gute!**

**80. Geburtstag in Großburschla**



Am 24. Januar durfte Frau Ursula Feige ihren 80. Geburtstag feiern. Dazu fanden sich Familie und Verwandte in der Gaststätte „Zum Kamin“ ein. Frau Feige wohnt mit ihrem Ehemann im eigenen Haus mit Garten.

Bis zur Rente arbeitete sie in der Gärtnerei in Großburschla.

Zur Familie gehören 2 Kinder, 4 Enkel und auch schon Urenkelkinder.

Am Tag nach dem Geburtstag stellten sich noch weitere Gratulanten ein:

Vormittags - natürlich mit einem Ständchen - die Kindergartenkinder und Pfarrerin Silvia Frank; am Nachmittag dann noch Reinhard Wandt als Ortsteilrat und Bürgermeister Michael Reinz mit ihren Glückwünschen. Wir wünschen Frau Feige weiter alles Gute!

**Die Stadtverwaltung**

**85. Geburtstag in Treffurt**



Frau Elfriede Ochsenfahrt aus Treffurt konnte am 24. Januar schon auf 85 Lebensjahre zurückblicken. Am folgenden Tag überbrachte ihr Bürgermeister Michael Reinz die Glückwünsche der Stadtverwaltung. Dabei erfuhr er ihren großen Wunsch, bald wieder eine Bank vor dem Haus zu haben, um dort den Frühling zu genießen. Frau Ochsenfahrt ist verwitwet, hat 2 Kinder, 5 Enkel und schon 2 Urenkel. Beruflich war sie in der Landwirtschaft, in der Zifa und im Kindergarten als Raumpflegerin bzw. „Mädchen für alles“ tätig.

Frau Ochsenfahrts Leidenschaft sind die Busreisen, von denen sie sehr viele unternommen und sogar selbst welche organisiert hat.

Wir wünschen Frau Ochsenfahrt weiter alles Gute!

**Die Stadtverwaltung**

**Kirchliche Nachrichten**

**Evangelische Kirchengemeinden der Stadt Treffurt**

Großburschla - Falken - Schnellmannshausen - Treffurt



Bonifatiuskirche Großburschla

**Wir laden ein:****Gottesdienste in Falken****Sonntag, 14.02.**

09.30 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 21.02.**

11.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 28.02.**

09.30 Uhr Gottesdienst

**Gemeindeveranstaltungen in Falken**

Kinderkreis: jeden Donnerstag, 16.00 Uhr im Pfarrsaal  
 Vorkonfirmanden: ab 22.09.15 14-tägig dienstags, 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Konfirmanden: ab 29.09.15 14-tägig dienstags, 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis: 16.02. um 13.30 Uhr im Pfarrhaus

**Gottesdienste in Großburschla****Sonntag, 14.02.**

11.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 21.02.**

09.30 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 28.02.**

11.00 Uhr Gottesdienst

**Gemeindeveranstaltungen in Großburschla**

Bibelkreis: jeden Mittwoch um 17.00 Uhr im Pfarrsaal  
 Kinderkreis: ab 28.09.15 14-tägig montags, 16.00 Uhr im Pfarrsaal

Vorkonfirmanden: ab 21.09.15 14-tägig montags, 17.30 Uhr im Pfarrsaal

Konfirmanden: ab 28.09.15 14-tägig montags, 17.30 Uhr im Pfarrsaal

Frauenkreis: 16.02. um 14.00 Uhr im Pfarrsaal

**Gottesdienste in Schnellmannshausen****Sonntag, 14.02.**

09.30 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 21.02.**

11.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 28.02.**

18.00 Uhr Abendgottesdienst

**Samstag, 05.03. - Weltgebetstag**

17.00 Uhr Der besondere Gottesdienst,  
 anschl. gemeinsames Abendessen

**Gemeindeveranstaltungen in Schnellmannshausen**

Spielkreis: mittwochs, 16.00 Uhr  
 Baustammtisch: 08.03. um 19.00 Uhr im Cafe Heldrastein  
 Vorbereitung  
 Weltgebetstag: 17.02. um 19.00 Uhr im Gemeinderaum

**Gottesdienste in Treffurt****Sonntag, 14.02.**

11.00 Uhr Taufgottesdienst

**Sonntag, 21.02.**

09.30 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 28.02.**

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Freitag, 04.03. - Weltgebetstag**

18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Bürgerhaus mit  
 Kindergottesdienst

**Gemeindeveranstaltungen in Treffurt**

Spielkreis: freitags um 16.00 Uhr  
 Kirchturmclub: freitags um 15.00 Uhr  
 Kirchenchor: donnerstags um 20.00 Uhr  
 Posaunenchor: donnerstags um 17.30 Uhr  
 Frauenhilfe: Mittwoch, 17.02. und 02.03., 14.30 Uhr  
 Frauenkreis: Mittwoch, 17.02., 19.30 Uhr zum Weltgebetstag

**Kontakt**

Treffurt & Schnellmannshausen: Falken & Großburschla:  
 Pfarrer Torsten Schneider Pfarrerin Silvia Frank  
 Kirchplatz 5 Pfarrgasse 8  
 99830 Treffurt 99830 Großburschla  
 036923/80359 036923/88285

Weitere Hinweise auf Gemeindeveranstaltungen finden Sie im Internet unter [www.ev-kirche-treffurt.de](http://www.ev-kirche-treffurt.de) und im Gemeindebrief und Gemeindeblatt.

**Evangelische Chrischona Gemeinde Großburschla**

Anschrift: Goetheweg 11,  
 99830 Großburschla

**Freitag, 12. Februar**

16.00 Uhr Bibelstunde

**Sonntag, 14. Februar**

17.00 Uhr Gottesdienst

**Katholische Pfarrgemeinde St. Marien Treffurt**

Marienkirche

**Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten****Mittwoch, 10.02. - Aschermittwoch, Beginn der Fastenzeit**

17.00 Uhr Hl. Messe

An den Fastensonntagen vom 14.02. bis 13.03.2016 laden wir jeweils um 9.30 Uhr zur Hl. Messe ein.

*Mach mich froh mit deinem Heil, mit einem willigen Geist rüste mich aus! Herr, öffne mir die Lippen und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden.*  
 Ps. 51

Veränderungen und Informationen können Sie einsehen im Schaukasten bei der Kath. Kirche, Kirchstr. 11

**Ihre Pfarrgemeinde****Veranstaltungen****Rot ist schön****Buchlesung mit Rita König**

*„Silke schaute zu den Wolken; sie sahen nicht so aus, als würde es gleich zu schneien beginnen. Aber sie war ja noch eine Weile unterwegs und wer weiß, irgendetwas konnte immer geschehen. Schneeflocken konnten sich auf die Schienen setzen und Züge zum Halt zwingen, auch in dieser Zeit und bestimmt auch in Holland. Es konnte plötzlich kälter werden, Weichen konnten einfrieren, der Zug hätte Verspätung und zwänge sie zum Umkehren. Nun gut, zwingen würde sie wohl nichts und niemand, es wäre leichter, das war alles.“*

Silke ist fünfzehn, als die Mutter mit dem jüngeren Bruder auszieht. Zehn Jahre später begibt sie sich auf die lange Bahnfahrt

zum neuen Wohnort der Mutter in Holland, ohne sicher zu sein, dort auszusteigen. Beladen mit einer Reisetasche und Geschichten aus zehn Jahren, in denen sich nicht nur das Land um sie herum veränderte, sondern in denen sie dem Erwachsenwerden ein Stück näher gerückt ist. Immer auf der Suche nach einer Familie, nach Geborgenheit und Vertrauen.

Der Debütroman erschien am 1.10.2015 bei „Der Kleine Buch Verlag“ in Karlsruhe und wurde zum Deutschen Buchpreis 2016 eingereicht. Eine Leseprobe und Hinweise zu geplanten Veranstaltungen finden sich auf der Website der Autorin: [www.rot-ist-schön.de](http://www.rot-ist-schön.de)

Die Autorin Rita König liest am 18. Februar 2016 im Bürgerhaus Treffurt. Beginn: 19:30 Uhr.

## Jugendarbeit

### Angebote der Johanniter-Jugendarbeit Treffurt vom 08. bis 14.02.

#### Selbstverteidigungs-AG

Am 9.2.2016 startet um 16:30 im Jugendclub Treffurt die Selbstverteidigungs-AG. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 16 Jahren.

Kontakt zu Jugendkoordinator Jens Hartmann:  
Email: [jens.hartmann@johanniter.de](mailto:jens.hartmann@johanniter.de)  
Facebook: [facebook.com/jens.jugendarbeittreffurt](https://www.facebook.com/jens.jugendarbeittreffurt)  
Mobil: 0162 - 27 55 380  
Webseite: [jugend.treffurt.de](http://jugend.treffurt.de)

#### Betreute Öffnungszeiten der Jugendclubs

Weitere, unbetreute Öffnungszeiten werden durch die Jugendclubs selbst organisiert. Diese werden innerhalb der Nutzergruppe abgesprochen und variieren.

##### Falken:

Montag ..... 15:30 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch ..... 15:30 bis 18:00 Uhr

##### Treffurt:

Dienstag ..... 14:00 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch ..... 14:00 bis 18:00 Uhr  
Donnerstag ..... 14:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag ..... 14:00 bis 18:00 Uhr  
(Freitag nur teilweise betreut)

##### Großburschla:

Freitag ..... 15:30 bis 18:00 Uhr  
(Nur teilweise betreut)

#### Arbeitsgruppen:

**Jugger f. Kinder:** Mo. 14:00 bis 15:30 Uhr (Normannsteinhalle)  
**Jugger f. Jugendliche:** Mo. 15:30 bis 17:00 Uhr (Normannsteinhalle)

**Selbstverteidigung:** Di. 16:30 Uhr (JC Treffurt)

**Zock-AG:** Mi. 14:45 bis 17:00 Uhr (JC Treffurt)

**DJ-AG:** Do. 16:00 bis 18:00 Uhr (JC Treffurt)

Die Arbeitsgruppen sind grundsätzlich jederzeit für Neuzugänge offen. Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

#### Bevorstehende Veranstaltungen:

09.02. - Gründungs- und Infotreffen Selbstverteidigungs-AG  
21.02. - Jugger-Jugendturnier in Rotenburg  
02.04. - Jugger-Event in Treffurt  
03.06. - Deutsche Juggermeisterschaften (bis 05.06.)  
11.06. - Fußballturnier der Johanniter-Jugendclubs

#### Jugendliche für Jugendclubbetreuung qualifiziert

Ein wichtiges Standbein für die Arbeit in den Jugendclubs sind Jugendliche, die selbst Verantwortung übernehmen. Nur so können bedarfsgerechte Öffnungszeiten gewährleistet werden. Am 22. Januar lernten angehende Clubbetreuer in einem vierstündigen Seminar, welche Verantwortung sie damit auf sich nehmen. Insgesamt 24 Jugendliche aus verschiedenen Jugendclubs der Region nahmen teil, darunter 8 aus dem Treffurter Stadtgebiet. Sie lernten einige gesetzliche Grundlagen kennen, für deren

Einhaltung sie als ehrenamtliche Clubbetreuer mit verantwortlich sind - allen voran das Jugendschutzgesetz. Außerdem vermittelten wir ihnen das Wichtigste zum Thema Aufsichtspflicht und Haftung. Zum Abschluss erhielten die Treffurter einen kleinen „Vertrag“, den bei minderjährigen auch die Eltern mit unterschreiben müssen, mit dem sie sich zur Einhaltung der Spielregeln verpflichten.

Damit haben Falken und Großburschla nun jeweils drei engagierte junge Leute mehr, die den Jugendclub eigenverantwortlich öffnen dürfen. Und auch für Treffurt gibt es nach einem halben Jahr Pause wieder zwei Jugendliche, die diese Verantwortung übernehmen und damit zusätzliche Öffnungszeiten schaffen. Ihnen schon mal vielen Dank für ihren zukünftigen Einsatz.

**Jens Hartmann**

**Jugendkoordinator, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**

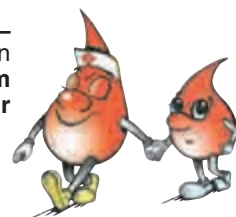


Treffurter Teilnehmerinnen der Clubratschulung diskutieren in Kleingruppenarbeit das Jugendschutzgesetz

## Vereine und Verbände

### Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Eisenach e.V.

Wir laden herzlich zum nächsten Blutspendetermin am Montag, dem 15.02.2016 von 16.30 bis 19.00 Uhr in der Regelschule Treffurt ein.



### Institut für Transfusions- medizin Suhl / Johanniter Unfallhilfe Wartburgkreis

Wir laden herzlich ein zum nächsten Blutspendetermin am Montag, dem 15.02.2016 von 16.30 bis 19.30 Uhr im Pfarrsaal Großburschla.



### Einladung zur Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Treffurt e.V.

Der Vorstand des Heimatvereins lädt herzlich alle Mitglieder und ihre Partner zur Jahreshauptversammlung am 21.02.2016 um 15.30 Uhr in den Vereinsraum im Bürgerhaus ein.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Wahlkommission
8. Abstimmung über die Wahlart
9. Wahl des Vorstandes
10. Konstituierung des Vorstandes
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Sonstiges mit Ausblick auf 2016
13. Inoffizieller Teil

Gegen 17.30 Uhr wird unser Vereinsmitglied Ronny Braun wieder leckere Würstchen und Klößchen braten.

**Wolfgang Gerats**  
Vorsitzender

## 2. Sammlung für Flüchtlinge

**17. Februar 2016, 16.00 - 18.00 Uhr**

Die Spendenbereitschaft im November letzten Jahres bei der 1. Sammlung für die Flüchtlinge, die derzeit in Mühlhausen untergebracht sind, war grandios. 217 Packstücke (6 Paletten) konnten an die Erstaufnahmestelle in der Görmar-Kaserne in Mühlhausen übergeben werden. Das Lieferfahrzeug platzte förmlich aus allen Nähten.

Dafür möchten wir an dieser Stelle allen danken, die dazu beigetragen haben, dass viele Menschen glücklich gemacht werden konnten.

Es wurde der Wunsch an uns heran getragen, einen zweiten Termin zur Sammlung zu organisieren.

**Am Mittwoch, dem 17. Februar 2016 in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit wieder Gutes zu tun.** Benötigt werden: Textilien, Bücher, Bettwäsche, Decken, Kissen, Handtücher, Spielsachen, Küchenbedarf, ...

Folgende Sammelstellen stehen Ihnen für die Abgabe zur Verfügung:

<b>Treffurt:</b>	Parkplatz auf dem Rathaushof
<b>Falken:</b>	Sportlerheim Sportplatz
<b>Schnellmannshausen:</b>	Klubraum des Gemeindefa-les
<b>Großburschla:</b>	Stiftsgebäude

Zur Sortierung und Entgegennahme der Spenden ist es hilfreich, wenn die Kartons so beschriftet werden, dass sofort erkennbar ist, ob es sich um Bekleidung für Männer, Frauen oder Kinder handelt und in welcher Größe diese vorliegen.

Herr Alexander Jähnichen aus Schnellmannshausen leitet in Mühlhausen die Erstaufnahmestelle und bedankt sich bereits jetzt für Ihre Unterstützung.

Alle Termine des Bürgervereins finden Sie außerdem auf: <http://www.bfb.treffurt.de/www.bfb.treffurt.de>.



## Drei Vereine suchen gemeinsam Nachwuchs

In den vergangenen Tagen trafen sich die Verantwortlichen der Sportvereine „SG Schnellmannshausen“, „SV Hainek Nazza“ und „SG Grün-Weiß Großburschla“. Grund für dieses Treffen war, die Problemlösung im Nachwuchsbereich wieder voranzutreiben. Denn wie jeder weiß, ist der Nachwuchs die Grundlage eines jeden Vereins. In der Vergangenheit musste man leider erkennen, dass Vereine wie die TSG Ruhla ihre Frauenmannschaft aus der Thüringenliga oder der SV Hainek Nazza ihr Männer-Team aus der Verbandsliga West nehmen mussten. Ursachen dafür waren fehlende Spieler. Deshalb ist es umso wichtiger, den Nachwuchs zu fördern sowie interessierte Eltern zu finden. Aktuell verfügt die SG Schnellmannshausen über zwei Jugendteams (A-Jugend und B-Jugend). Der Verein aus Großburschla verfügt über eine gemischte E-Jugend und eine weibliche Jugend D. In Nazza möchte man in der dortigen Grundschule wieder ballbegeisterte Kinder an den Handballsport heranführen.

Ab der kommenden Saison wollen die drei Vereine eine Jugendspielgemeinschaft (JSG) gründen.

Dazu ist es wichtig, den gesamten Nachwuchsbereich zu vergrößern. Es ist geplant, eine männliche Jugend D in den Spielbetrieb aufzunehmen. Spielberechtigt sind dazu Jungen des Jahrgangs 2004/2005. Außerdem sind Jungen und Mädchen für eine E-Jugend gesucht (Geburtsjahre 2006/2007) sowie eine F-Jugend oder auch „Minis“ genannt (Jahrgang 2008 und jünger). Im Prinzip sind aber stets alle Jungen und Mädchen aller Altersklassen gesucht, die Interesse daran haben, in einem Handballteam zu spielen. Die Verantwortlichen freuen sich, wenn Sie als Eltern und Ihre Kinder sich angesprochen fühlen und sind herzlich dazu eingeladen, beim Trainingsbetrieb „reinzuschnuppern“.

Hier finden Sie eine Übersicht zu den Trainingszeiten:

### Minis, E- und D-Jugend:

**Dienstag 17.00 Uhr - 18.30 Uhr**

**Ansprechpartner: Nico Hoffmann (Tel: 0171 8276664)**

### B-Jugend:

**Freitag 17.00 Uhr - 18.30 Uhr**

**Ansprechpartner: Kay Sachs (Tel: 0171 9712770)**

**Dienstag: 20.00 Uhr - 21.00 Uhr (Frauen und Männer)**

**Freitag: 18.30 Uhr - 20.00 Uhr (Frauen)**

**Freitag: 20.00 Uhr - 21.30 Uhr (Männer)**

Bei Interesse und weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Verantwortlichen der jeweiligen Vereine. Beim SV Hainek Nazza wenden Sie sich an Udo Heilwagen (Tel. 0151 65180063), bei der SG Schnellmannshausen an Peter Krause (Tel. 0171 4614800) und bei der SG Grün-Weiß Großburschla an Sandro Sachs (Tel. 0163 7896707).

Auch die Herren- und Frauenmannschaften freuen sich über weitere Verstärkung.

Wichtig!!! Für die D-, E- und F-Jugend melden Sie sich bitte bis zum 31. März, damit wir eine entsprechende Anmeldung der Teams für den Ligabetrieb vornehmen können.

**Wir suchen dich!**



**Die 3 Sportvereine:**  
 SG Schnellmannshausen  
 SV Hainbeck Nazza  
 SG Grün-Weiß Großburschla

**möchten in Zukunft zusammenarbeiten  
 und eine Jugendspielgemeinschaft gründen.**

**Dazu benötigen wir  
 Handballinteressierte Jungen & Mädchen.**

**Bei Interesse melde dich einfach bei den  
 Verantwortlichen oder schau beim Training vorbei.**

SG Schnellmannshausen: Peter Krause (Tel. 0171 4614800)  
 SV Hainbeck Nazza: Udo Heilwagen (Tel. 0151 65180063)  
 Grün-Weiß Großburschla: Sandro Sachs (Tel. 0163 7896707)

Du bist bereits älter und möchtest im Erwachsenenbereich agieren? Kein Problem. Schau einfach beim Training vorbei und mach mit!

**Frauen: Dienstag (20-21.30Uhr) & Freitag (18.30-20 Uhr)**  
**Männer: Dienstag (20-21.30Uhr) & Freitag (20-21.30Uhr)**

Werbung: [www.schnellmannshausen.de](http://www.schnellmannshausen.de) oder auf Facebook

## Interview mit Sandro Sachs (Trainer SGS I.)

In der aktuellen Landesliga-saison absolvierte die SG Schnellmannshausen die Hälfte ihrer Spiele. Zurzeit befindet sich das Team von Sandro Sachs auf dem zweiten Tabellenplatz. Die Saison wurde von Rekorden geprägt. Die Bilanz von 36 Saisonspielen ohne Niederlage in eigener Halle spricht von einer enormen Heimstärke. Doch die Weisheit „Jede Serie findet einmal ein Ende“ zeigte sich am vergangenen Samstag als die SGS das Derby gegen den FSV Eintracht Eisenach mit 31:35 verlor. Die SGS startete mit acht Siegen in die Saison und stellte somit einen neuen Rekord seit der Spielzeit 2002/2003 auf. Doch das Jahr 2016 verlief noch nicht positiv für die Schnellmannshäuser. Zwei Niederlagen in zwei Spielen muss die SGS verkraften. Als nächstes folgt das Auswärtsspiel bei der HV Merkers.



Wir haben mit Sandro Sachs über die aktuelle Saison gesprochen und erfragten weitere Ziele des Teams.

**Herr Sachs, wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Mannschaft in der aktuellen Saison?**

Mit der Punktausbeute können wir, glaube ich, sehr gut leben, mit einzelnen Spielen oder Spielphasen allerdings nicht. Auswärts klappt es teilweise sehr gut, mit den Spielen zuhause können wir nicht zufrieden sein.

**Sie legten einen seit Jahren perfekten Saisonstart hin. War das zu erwarten und warum konnte man die Serie nicht ausbauen?**

Zu erwarten war das sicher nicht. Uns haben ja bekanntermaßen 3 Spieler verlassen, hinzu gesellte sich mit Torhüter Mario Schmidt nach seiner schweren Verletzung auch noch ein 4. Spieler. Einziger Zugang war Kevin Gellrich, sodass wir vor allem in der Breite deutlich an Substanz verloren haben. Aber die Mann-

schaft ist zusammen gerückt, und hat das mit Geschlossenheit weg gemacht.

Das die Serie nicht hält, hatte ich bereits Anfang Dezember im Gefühl. Im Training habe ich die Spiele aus der letzten Saison im Zeitraum um Jahreswende und den Januar angesprochen. Dort haben wir vergangene Saison die meisten Punkte liegen gelassen. Genau dasselbe ist jetzt auch wieder eingetreten. Das liegt mit Sicherheit auch daran, dass manche Spieler meinen, in diesem Zeitraum nicht trainieren zu müssen.

**36 Saisonspiele war man in eigener Halle ohne Niederlage. Die Niederlage gegen die Eintracht aus Eisenach war bestimmt nicht eingeplant. Woran lag es das ihr Team verlor?**

Das es irgendwann kommt, war klar. Nach den letzten Heimauftritten, vermutlich auch in dieser Saison. Das man allerdings gegen Eintracht Eisenach die Punkte liegen lässt, und das völlig verdient, war dann so nicht geplant, und sollte für Jeden Warnung genug sein, auch im Umfeld. Bis auf Marko, und mit Abstrichen „Calli“ hat kaum einer Normalform erreicht.

**Ihre Abwehr hat mit die wenigsten Gegentore in der laufenden Saison kassiert. Was ist der Grund des Erfolgs?**

So richtig zufrieden können wir mit der Abwehrleistung nicht sein. Wir haben jetzt zum alten System, ein 2. offensiveres System. Das hat uns teilweise Punkte gebracht, aber wie am letzten Wochenende, auch Punkte gekostet. Ich überlege gerade, auch ein defensives System einzuführen. Allerdings wollen wir erst einmal das Eine richtig und stabil machen, bevor wir etwas anderes angehen. Wechselnde Formationen in Spiel und Training vereinfachen so etwas auch nicht gerade. Auch das Zusammenspiel Abwehr und Torhüter ist ausbaufähig, da wir solche Instinktortorhüter wie Peter Krause oder Mario Schmidt momentan nicht haben.

**Wo gibt es noch Probleme und was soll verbessert werden?**

Wie oben erwähnt, müssen wir die Abwehr stabiler bekommen, auch im Zusammenspiel mit dem Torhüter. Im Angriff arbeiten wir seit Wochen am gezielten Weiterspielen. Aber da verlieren wir zu schnell die Geduld, zu frühe, unvorbereitete Abschlüsse, zu frühe Kreisanspiele. Hier sollen vor allem die erfahrenen Spieler vorweg gehen, aber gerade da mangelt es. Das junge Spieler Fehler machen, ist in meinen Augen normal.

Außerhalb der Mannschaft arbeiten wir gerade daran, wie die Wege zwischen den Mannschaften kürzer werden, z.B. durch Trainersitzungen, damit eine Integration junger Spieler in den Männerbereich leichter fällt. Das gestaltet sich aber auch noch als schwierig. Und generell bereitet die Nachwuchsarbeit einiges Kopfzerbrechen, sodass wir uns letzte Woche zusammengesetzt haben, um neue Wege zu diskutieren. Ohne Nachwuchs wird es in den kommenden Jahren immer schwieriger.

**Welcher oder welche Spieler haben sich am besten entwickelt?**

Als erstes sicherlich Florian Bergmann, der Mitte der letzten Saison aus der 2. Mannschaft kam. Bei ihm zahlt sich sein Trainingseifer aus. Ebenso bei Patrick Luhn, der ebenfalls aus der 2. kam. Das beide nicht fehlerlos sind, hat auch das vergangene Wochenende gezeigt. Kevin hat nach anfänglichen Schwierigkeiten auch langsam die Kurve bekommen. Am stabilsten spielt zurzeit sicher Marko Wiegand.

**Mit Bastian Heilwagen und Dominik Marx hat sich ihr Kader auf 16 Spieler erweitert. Wie werden die beiden neuen mit eingebunden? Haben sie Angst vor Konkurrenzkampf innerhalb der Mannschaft?**

Sie sind erst seit Kurzem da. Mit Dominik seit Jahren auch mal wieder ein Linkshänder. Bastian hat nun sein erstes Pflichtspiel gemacht. Bei seinem ersten Einsatz im Testspiel gegen Waldau hat sich „Marxi“ gleich eine Zerrung zugezogen, daher kann man da sicher noch nicht so viel sagen. Aber es deutet sich schon an, dass beide im Angriff Verstärkungen sind, vor allem auf der rechten Seite. In der Abwehr sehe ich auch bei diesen Beiden Reserven. Zudem sollen Beide, wenn es nötig ist, in der 2. Mannschaft zum Einsatz kommen, da beide auf Initiative von Trainer Jan Müller kamen. Als Konkurrenz sehe ich sie nicht, höchstens als Motivation.

**Als nächstes wartet der HV Merkers auswärts auf sie. Wie werden Sie ihre Mannschaft auf den Gegner nach den zwei Niederlagen zuletzt vorbereiten? Was erwarten Sie vom Spiel?**

Merkers spielt mit seinen großgewachsenen Leuten einen sehr körperbetonten Handball. Darauf müssen wir uns einstellen. Ziel sind ganz klar 2 Punkte, auch wenn das sehr schwierig wird. Rufen wir unser Potenzial ab, gewinnen wir dort. Aber es wird ein enges Spiel werden, indem Kleinigkeiten den Ausschlag geben.

Wir werden am Wochenende die richtige Reaktion zeigen, da bin ich sicher.

**Anhand der Tabellensituation ist der Aufstieg in greifbarer Nähe. Ist der Aufstieg ein Thema bei der SGS und was ist wenn man die nötige Platzierung belegen sollte am Ende der Saison?**

Aufstieg war und ist bei uns kein Thema. Wer noch einen Beleg braucht, blickt auf das letzte Spiel. Das beantwortet es von selbst. Vor der Saison habe ich die Mannschaft in die Zielstellung mit eingebunden. Da reichte das Angebot von Platz 1, bis hin zu nicht absteigen. Irgendwo dazwischen liegt wohl die Wahrheit. Nordhausen scheint aus der Ferne betrachtet, zu weit weg. Aber man weiß ja nie...

**Im Pokal sind Sie auch noch vertreten. Mit Altenburg tritt die SGS erneut auswärts an. Mit welchem Ziel gehen Sie in dieses Spiel?**

Eigentlich wollen wir im Pokal auch ziemlich weit kommen. Durch die Terminvorgabe am Karnevalwochenende sind wir froh, wenn wir dort überhaupt antreten können. Das hängt aber stark von der Anwurfzeit ab. Sollte der Anwurf nach 14 Uhr erfolgen, können 7-8 Spieler nicht mitkommen, da sie gleichzeitig beim Karneval auftreten. Wir sind eben ein Dorf.

*Mit sportlichen Grüßen*

**Pascal Luhn**

## SG Schnellmannshausen

### **SGS setzt Niederlagenserie beim HV Merkers fort**

**Merkers.** (pl) Auch im dritten Spiel des Jahres 2016 konnte die SG Schnellmannshausen keine Punkte einfahren. Beim HV Merkers musste man sich nach katastrophaler Anfangsphase mit 25:23 (14:9) geschlagen geben. „Entscheidend waren die ersten 20 Spielminuten“, so Trainer Sandro Sachs. „Ich bin dennoch stolz auf die Mannschaft das sie sich nochmal so herangekämpft haben.“

Die SGS reiste mit einer vollbesetzten Bank an, trotz Ausfall von Pierre Jauernik. Dominik Marx gab sein Debüt für die SGS, konnte aber im zweiten Abschnitt erneut verletzungsbedingt nicht weiter agieren.

Die Führung für den HV Merkers erzielte Tobias Mauermann mit dem 1:0 (1.). Sascha Fiedler setzte sich durch und glich zum 1:1 (2.) aus. In der Deckung fing die SGS einen Ball ab und konterte durch Kevin Gellrich. Dieser scheiterte allerdings am Keeper Justin Grahl, der an diesem Abend einen brillanten Tag erwischte hatte. Die Hausherren erzielten durch Felix Heller das 4:2 (6.). Im Angriff wurden die Bälle der SGS zu leichtfertig weggeworfen. Dies lud den HV Merkers zum Kontern ein. Christian Storch traf zum 7:2 (8.). Trainer Sandro Sachs nahm eine Auszeit. Doch auch nach der Auszeit schmiss die SGS den Ball den Gegnern in die Arme. Im Angriff lief bei der SGS nichts zusammen und man konnte von Glück sprechen das man Thomas Wehner im Tor hatte. Er parierte gleich zwei Bälle nacheinander (12.). Dennoch konnte Merkers auf 11:3 (17.) durch David Scherber erhöhen. Die SGS-Abwehr zeigte sich zu löchrig und konnte sich beim Torwart Thomas Wehner bedanken der sein Team weiter im Spiel hielt. Nach den Siebenmetertreffern von Marko Wiegand und Pascal Luhn zuvor, gelang der SGS erst in der 23. Spielminute das zweite Feldtor. Erzielt wurde es von Kai Hengst zum 11:6 (23.). Ein erneuter Konter der Gastgeber konnte Marko Wiegand unterbinden, doch nur zwei Minuten später kam er bei der gleichen Aktion zu spät an den Ball und traf den Gegenspieler. Das Schiedsrichtergespann ahndete die Aktion richtig und stellte ihn, mit seiner bereits dritten roten Karte in der laufenden Saison, vom Platz (25.). Den fälligen Siebenmeter setzte Klaus Troschke über den Kasten (26). Benjamin Nitschke reagierte am schnellsten und markierte kurz vor der Halbzeit den Treffer zum 14:9 (30.).

Die ersten sechs Minuten der zweiten Halbzeit sahen die Zuschauer keine Treffer. Die SGS scheiterte weiterhin an Justin Grahl und die Gastgeber an Thomas Wehner. Für den Aufreger in der 33. Spielminute sorgte HV-Spieler Tobias Mauermann. Nach einem von ihm getätigten Offensivfoul an David Jauernik wüthete er gegen diesen und der Entscheidung der Unparteiischen. Dem 19-jährigen gingen die Nerven durch und stieß SGS-Spieler Sascha Fiedler zu Boden. Was folgte war die Rote Karte mit anschließendem Bericht. Nach der Rudelbildung in dem eigent-

lich Fair geführten Spiel wurde weiter Handball gespielt. Pascal Luhn traf vom Punkt zum 14:10 (37.). Sascha Fiedler verkürzte zum 15:12 (41.). Merkers konnte sich dennoch wieder auf 17:12 (44.) absetzen. Trainer Sandro Sachs entschied sich nun zwei Akteure der Hausherren auf Manndeckung zu nehmen. Doch die Gastgeber fanden immer wieder Lücken und trafen zum 20:15 (48.). Bei Philipp Koch platzte endlich der Knoten und er konnte sein 500. Tor für die SG Schnellmannshausen erzielen. Er traf von Rechtsaußen zum 21:17 (51.). Die SGS kämpfte sich noch einmal durch den Treffer von Kai Hengst auf 23:20 (55.) heran. Am Ende konnte man nur noch auf 25:23 (59.) durch Benjamin Nitschke verkürzen.

Nachdem kampflosen Pokalaus in der kommenden Woche, erwartet die SGS am 13.02. die HSG Hørselgau/Waltershausen in eigener Halle.

**SGS:** Thomas Wehner, Florian Bergmann - Kevin Gellrich, Patrick Luhn, Kai Hengst (2), Bastian Heilwagen (1), Philipp Koch (2), Pascal Luhn (3/3), Sascha Fiedler (8), Markus Stephan, David Jauernik, Marko Wiegand (3/3), Benjamin Nitschke (4), Dominik Marx

**2min:** 6min - 6min

**7m:** 8/6 - 7/6

**Rote Karten:** 1 - 1

**Schiedsrichter:** Michael Müller/Bernd Schwarz

*Mit sportlichen Grüßen*

**Pascal Luhn**

## Jagdgenossenschaft Volteroda / Hattengehau



### **Einladung**

**zur Jagdgenossenschaftsversammlung  
am Sonnabend, den 20. Februar 2016, 18.00 Uhr  
im Feuerwehrgerätehaus in Volteroda.**

- A. Allgemeiner Vorspann mit Eröffnung der Versammlung
  1. Anwesenheitsfeststellung
  2. Eröffnung der Versammlung
  3. Um Einladung und Tagesordnungspunkte
- B. Eigentlicher Ablauf der Versammlung
  1. Bericht des Jagdvorstehers über das abgelaufene Jagdjahr.
    - a) Erläuterung der Niederschrift über das Vorjahr,
    - b) Kassen- und Geldfragen, einschl. Jagdpachtauszahlung,
    - c) Jagdpacht, Bejagung, Hege, Jagderlaubnisscheinvergabe, Abschussplanung und Ergebnis, Fallwild, Wildschaden usw.,
    - d) Jagdbezirksgrenze und deren Freihaltung u. Kenntlichmachung,
    - e) Jagdkataster, Berufsgenossenschaft, Körperschaftsteuer usw.
    - f) Jagdpachtgeldfragen, Auszahlung und Kosten
  2. Bericht der Kassenführung
  3. Bericht der Kassenprüfer
  4. Entlastung des Jagdvorstandes
  5. Bericht des Jagdpächters
  6. Verschiedenes und Wortmeldungen zu Punkte B/1.-5
  7. Beschluss zur Satzungsänderung und Ergänzung nach der ThJGAVO (v. 29.06.2006) durch unveränderte Annahme der „Mustersatzung“
  8. Beschluss über die Erweiterung der Einladungs- und Bekanntmachungsfristen sowie über die Antragsstellung der Jagdpachtauszahlung
  9. Schlusswort

**Hinweis:** Bei Miteigentumsvertretungen sind Vollmachten erforderlich, sofern noch keine zeitlich unbefristete Vollmacht vorliegt. Teilnehmer an der Jagdgenossenschaftsversammlung sollten ihre Einladung mit der **LB-Nr.** mitbringen.

**Der Jagdvorsteher  
Erhard Krauß**

## SV Normania - Volleyball

Am 16. Januar nahm unsere Volleyball-Mannschaft an einem freundschaftlichen Turnier in Heyerode teil. Angetreten sind dort 6 Mannschaften: Mühlhausen Feuerwehr, Orthos Mühlhausen, Kammerforst, Heyerode Jugend, Heyerode Senioren und unsere Mannschaft.

Im Modus jeder gegen jeden in zwei Sätzen bis 20 Punkte kam es zu einigen spannenden Spielen. Da wir als einzige keins unserer Spiele verloren, konnte unsere Mannschaft den Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Um auch zukünftig bei solchen Turnieren teilnehmen zu können, werden interessierte Mitspieler ab 14 Jahren gesucht.

Wir trainieren Donnerstag, 20:00 - 22:00 Uhr in der Normansteinhalle.

**Sektion Volleyball des SV Normania**  
**Mario Neuhaus**



## Wehrführer, Jugendwart und 1. Vereinsvorsitzender blicken auf das Jahr 2015 zurück

Am Samstag, dem 30.01.2016 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schnellmannshausen für das Berichtsjahr 2015 statt. Hier blickte man auf das Jahr 2015 zurück.



Wie aus dem Bericht des Wehrführer Jens Wallstein zu entnehmen war, wurden auch in diesem Berichtsjahr wieder viele Stunden für das Wohl, die Sicherheit und zum Schutze der Bürger der Stadt Treffurt und Stadtteilen durch die Feuerwehren der Stadt Treffurt geleistet, so auch bei der Feuerwehr Schnellmannshausen. Die Feuerwehr Schnellmannshausen wurde zu einem Brand, 4 Verkehrsunfällen, 14 Hilfeleistungseinsätzen, 3 Einsätze zur Unterstützungen des Rettungsdienstes, 3 Fehlalarme und 2 Einsatzübungen gerufen. Dies war die Bilanz der Feuerwehr Schnellmannshausen für das Berichtsjahr 2015.

Auch die Jugendfeuerwehr Schnellmannshausen war im Berichtsjahr 2015 wieder sehr aktiv wie der Jugendfeuerwehrwart Chris Wallstein berichtete. 211 Stunden Jugendarbeit wurden

durch die Jugendfeuerwehr und den Kameraden, die die Jugendfeuerwehr unterstützen, geleistet. Diese Stunden gliederten sich in Ausbildungsstunden, dem 3. Weihnachtsbaumfeuer, die Teilnahmen an der 120-Jahrfeier der FFW Großburschla mit einem Leistungsvergleich der Jugendfeuerwehren, einer Schauübung zum Kinderfest 2015 in Schnellmannshausen und einem Zeltlager der Jugendfeuerwehr Schnellmannshausen auf.

Das Vereinsleben der Freiwilligen Feuerwehr Schnellmannshausen e.V. kam natürlich auch nicht zu kurz wie man aus dem Bericht des 1. Vereinsvorsitzenden Clint Apfel entnehmen konnte. Der Verein organisierte zusammen mit der Jugendfeuerwehr im Januar das 3. Weihnachtsbaumfeuer in Schnellmannshausen.

Diese Veranstaltung wurde von den Bürgern aus Schnellmannshausen gut angenommen, welches an der hohen Teilnehmerzahl zu erkennen war. Des Weiteren Organisierte der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Schnellmannshausen e.V. eine Vereinsfahrt gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Volteroda. Auch für den Feuerschutz führte die beiden Vereine eine Löschübung mit Feuerlöschern in Volteroda durch. Für die Ehren und Altersabteilung der Feuerwehren der Stadt Treffurt wurde erstmals ein Sommerfest organisiert.

In der Vorweihnachtszeit führte der Verein seine alljährliche Weihnachtsfeier mit den Kameraden und Kameradinnen und deren Ehepartnern durch.

Dies war ein kurzer Rückblick über das Jahr 2015 der Freiwilligen Feuerwehr Schnellmannshausen.

**Der Vorstand**  
**der Freiwilligen Feuerwehr**  
**Schnellmannshausen e.V.**  
**Chris Wallstein**

## Jahresrückblick 2015

### der Johanniter-Seniorenclubs Falken, Treffurt und Großburschla

Wie jedes Jahr haben wir zum Frauentag die erste Busfahrt unternommen, sie führte uns am 10. März nach Bösleben. Schon die Fahrt war sehr schön und wir waren gespannt auf das musikalische Unterhaltungsprogramm der „Salzthaler“. Das Mittagessen war sehr gut! Dabei bekamen wir schon eine musikalische Kostprobe, doch dann ging es richtig los! Gesang durch alle Länder, wir haben viele bekannte Lieder mitgesungen. Nach dem Kaffeetrinken und Besuch im Hofladen ging es dann wieder in Richtung Heimat. Unser Busfahrer Hartmut Riemann hatte natürlich für jede Frau ein Blümchen im Bus - unseren herzlichsten Dank!

Am 20. Mai ging die nächste Tour zum Spargelessen nach Kutzleben. In einem beheizten Zelt hatten alle Platz und das Essen war herrlich! Danach durften wir noch die großen Hallen besichtigen, in denen der Spargel verarbeitet wird. Auch hier gibt es einen Hofladen, so konnte jeder noch nach Herzenslust Spargel, Erdbeeren und vieles mehr einkaufen.

Weiter ging unsere Fahrt nach Grabe. In der Furthmühle bekamen wir Kaffee und leckeren Kuchen. Nach einem Rundgang durch das geschmackvoll hergerichtete Anwesen wurde der Heimweg angetreten - für alle wieder ein schöner Ausflugstag.





Der Sommer war sehr warm, fast zu warm, aber wir haben den geplanten Ausflug zur Landesgartenschau in Schmalkalden durchgezogen! Natürlich waren viele Strecken zu laufen auf dem Ausstellungsgelände, aber hier und da gab es ein schattiges Plätzchen und man konnte sich stärken. Besonders schön ist das Schloss mit den Terrassen.

Die nächste Tour führte uns am 19. August zum Biathlonstar Kati Wilhelm, in ihr Lokal Heimatlon in Steinbach- Hallenberg. Jeder Gast wurde auch von Frau Wilhelm bedient, auch ein Autogramm und sogar ein Foto waren möglich. Später machten wir noch einen Abstecher zum Trusetaler Wasserfall - immer noch ein beliebtes Ausflugsziel, wie früher!

Im Grundhof in Wutha-Farnroda wurde dann unser Abendessen serviert, das wieder sehr reichlich und ansprechend war.

Der Herbstausflug brachte uns am 21. Oktober noch einmal in den Thüringer Wald, diesmal nach Gräfenroda. Nach der Stärkung mit Kaffee und Kuchen erreichten wir nach einem Spaziergang den Glasbläser - ein witziger Mann! Bei seiner Vorführung haben wir viel gelacht. Unser Abendbrot war eine Überraschung, unser Busfahrer hatte es bis dahin geheim gehalten: Wir wurden im Bratwurstmuseum in Holzhausen verköstigt, dort waren wir schon oft und es war wieder sehr lecker! Für zu Hause wurde gleich wieder Wurst eingekauft. Der Wirt hat natürlich wieder mit uns gesungen (Die alte Sau ist tot). Gut gelaunt und gesättigt traten wir die Heimreise an.

Das Jahr 2015 ging langsam zu Ende, aber alle Senioren wollten noch eine Fahrt unternehmen. So starteten wir am 5. November zur Mühlhäuser Therme, wo wir uns Thüringer Klöße, Gulasch und Rotkraut schmecken ließen. Mit dem Baden in der Therme wurde es nichts, keiner hatte vor zu schwimmen. Aber ein bisschen Bewegung tat uns allen gut im Peterhof zum Tanznachmittag, alle haben tüchtig mitgemacht. Der Alleinunterhalter war Spitze!

Zum Abschluss des Jahres ging es noch zum Gänseessen nach Wernershausen. In der Eventscheune war ein reichliches Buffet aufgebaut. Jeder konnte essen, was er wollte, nicht nur Geflügel. Es war ein schönes Jahr 2015 mit vielen Erlebnissen. Auch 2016 ist wieder einiges geplant.

Danke nochmal an unseren Busfahrer Hartmut Riemann, der uns immer sicher und fast vor jede Tür fährt!

Mögen alle gesund bleiben, denn nur in der Gemeinschaft ist es schön! Das wünscht allen ...

## B. Krause

## Dies und Das

### Wohin mit dem Grünschnitt:

Das jahrelang übliche Verbrennen von Gartenabfällen oder auch Baum- und Strauchschnitt ist seit diesem Jahr untersagt. Nun ist der Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis (AZV) vollends dafür zuständig.

Verbandsgeschäftsführer Dieter Trümper erläuterte im Stadtrat, welche Möglichkeiten es derzeit gibt und was aufgrund der veränderten Rechtslage geplant ist. Trümper rief zunächst das bestehende Entsorgungssystem in Erinnerung. Das besteht aus der Biomülltonne, die 35,86 Euro im Jahr kostet, 14-tägig geleert wird ohne zusätzlichem Leerungspreis.

Dann gibt es die zweimalige kostenlose Abfuhr von Bündelgrün im Frühjahr und im Herbst. Dieses Angebot ist kostenlos, wird über die allgemeine Müllgebühr bezahlt. Kostenpflichtig dagegen ist wieder die Annahme in den zwei Wertstoffhöfen wie in Großenlupnitz und Merkers. Dort müssen mindestens um die sieben Euro entrichtet werden, der Tonnenpreis beträgt 51 Euro. Dieses vorhandene System der Grünschnittentsorgung ist in der Diskussion. Klar ist, dass ein zusätzlicher Service auch mehr Geld kostet. Dieter Trümper: „Wir können durchaus über eine Veränderung des Systems reden und ein Modellversuch starten. So auch in Treffurt. Es kann ein Bringsystem zu einem Wertstoffhof erfolgen.“

In Barchfeld/Immelborn läuft solch ein Modellversuch mit der Einrichtung einer kommunalen Grünschnittsammelstelle seit drei Jahren. Die Umstellung geht aber nur gemeinsam mit den Gemeinden. Diese muss einen befestigten Platz zur Verfügung

stellen, der auch mit Lastkraftwagen befahrbar ist. Die Öffnungszeit kann auf das Wochenende gelegt werden. Es ist allerdings auch Personal zur Verfügung zu stellen wie einen Mitarbeiter des Bauhofes.

Trümper stellte in Aussicht, dass bei einem flächendeckenden Ausbau des Bringsystems dann die Kosten vom AZV übernommen werden. Eine Annahme von Grünschnitt aus gewerblicher Herkunft erfolgt dort nicht.

Der AZV legt ein durchschnittliches Entsorgungspaket von 60 Kilo je Einwohner in einem Jahr zugrunde. Diese Masse würde kostenlos abgefahren. Und diese Kilozahl wird wohl nie erreicht. Denn selbst wenn mehr angefahren wird, gleicht sich das aus durch Nicht- oder Wenignutzer.

Wird solch eine Sammelstelle eingerichtet, dann fällt die zweimalige Grünabfuhr im Frühjahr und Herbst als Straßensammlung weg.

Bürgermeister Michael Reinz (pl) merkte an, dass solch ein System alle Stadtteile einbezieht. Dann müsste man aus Volteroda beispielsweise seinen Grünschnitt eventuell in die Kernstadt bringen, wenn denn da die Sammelstelle eingerichtet wird. Stadtrat Markus Rippel (CDU) weiß aus seiner beruflichen Tätigkeit im Eichsfeld zu berichten, dass solch ein Bringsystem angenommen wird. Sogar in der Weihnachtszeit, wenn Festbäume zu entsorgen sind. Dieter Trümper ergänzend: „Die Biotonne wird weiterbestehen. Das System ist mit 35 Euro im Jahr nicht kosten decken, wird aber querfinanziert.“

Stadtrat Hartwig Seifert fragte nochmal nach, ob die Straßensammlung gänzlich entfällt. Das sei so dann ab 2017, bestätigt Trümper. Seifert sieht dann Probleme auf die älteren Leute zukommen und meint, dass die nicht mehr so fahren können. Schon gar nicht mehr mit Hänger. Dafür zeigt Dieter Trümper Verständnis, ist aber der Ansicht, dass die älteren Bürger auch nicht mehr so aktiv sind beim Grünschnitt. Das würden dann die Kinder übernehmen. Auch beim Transport sei dies möglich. Und fakt ist auch, dass eh schon viel transportiert würde - dann halt illegal in den Wald.

Stadtrat Günter Oßwald sieht durchaus Vorteile in einer zentralen Sammelstelle. „Wir sollten überlegen, ob wir 2017 eine Testphase machen. Und das Thema der älteren Leute. Die schneiden die Blumenabfälle mit der Schere klein oder schicken sie durch den Häcksler.“

Markus Liebetau aus Volteroda wollte wissen, ob er rein aus Entfernungsgründen dann nicht seinen Grünschnitt auch nach Creuzburg fahren kann. Trümper: „Es gibt immer wieder Fremdgänger. Das sei aber machbar. In Bad Salzungen gibt es eine Regelung beispielsweise dafür.“ Schließlich verwies Bürgermeister Reinz noch auf die Variante, auch die Lager- und Brauchtuumsfeuer zu nutzen wie die traditionelle Weihnachtsbaumverbrennung der freiwilligen Feuerwehren. Dafür müssen die Gemeinde dann eine Ausnahmegenehmigung ausstellen. Auch bei kranken Pflanzen lässt die Thüringer Verordnung noch ein Verbrennen zu.

### Heiko Kleinschmidt/Thüringer Allgemeine

### Flüchtlingsfamilie in Spangenberg

Mit einer Spende von 400 Euro helfen Regelschüler einer Flüchtlingsfamilie, die derzeit in einer Unterkunft der hessischen Partnerstadt Spangenberg lebt. Von dort kamen am Montag persönlich Bürgermeister Peter Tigges und Stadtrat Werner Bechtel (beide CDU).

Das Geld wurde bei der Veranstaltung „Heimat im Novemberlicht“ gesammelt, die sich im vorigen Jahr mit dem Leid von vertriebenen Menschen beschäftigt hatte. Das war ein Anliegen der Regelschüler.

Das Geld stammt aus den Erlösen von Imbissverkäufen, einer Teelichteraktion und der Tombola. Und es gab einige begehrte Preise zu gewinnen. So ein Hausaufgabenfreischein. Wer also mal vergesslich war, der konnte einmal mit dem Gutschein heil davonkommen. Besondere Hoffnung hegten die Loskäufer auf eine Zaubershow, die der Zehntklässler Felix Götze anbot.

Für rund 150 Flüchtlinge richtete die Stadt Spangenberg eine Halle derart her, dass abgetrennte Wohnbereiche entstanden. Die Flüchtlinge bleiben auch nur eine Zeit lang, bevor sie dann in Wohnungen umziehen. Etwa 40 Ehrenamtliche helfen bei der Betreuung der Asylbewerber, informierte Bürgermeister Tigges

bei seinem Besuch in der Regelschule. Es gebe sogar Patenschaften zu Familien.

Zu den Unterstützern gehört auch Stadtrat Werner Bechtel. Er erzählte den Schülern von einer Roma-Familie aus Serbien, die wieder in ihre Heimat muss. Dort werden sie bei null anfangen und brauchen dazu Geld. „Es lebt nur noch ein Opa in Serbien, und der wohnt lediglich in einem Zimmer. Das wird wohl vorerst das Zuhause der Familie werden“, berichtete Werner Bechtel. Und Bürgermeister Tigges ergänzte, dass sich ganz besonders diese serbische Familie in der Stadt mit einbringt. So haben die Männer verschiedene Geländer gestrichen und wollten gern noch mehr arbeiten. Aber jetzt steht die Rückreise an. Diese verzögert sich etwas, da die ganze Familie zusammen fahren wird. „Das ist genau das, wo wir mit unserem Geld helfen wollen“, bestätigte Schülersprecherin Anna Wohlers. Und einige Regelschüler werden im Februar nach Spangenberg fahren, um sich eben diese Flüchtlingsunterkunft anzuschauen.

**Text: Heiko Kleinschmidt/Thüringer Allgemeine**

## Bilanz bei Verkehrsteilnehmerschulung

### Bürgermeister wagte dabei Rückblick und Vorschau des Bürgervereins

Mit der ersten Verkehrsteilnehmerschulung 2014 in Treffurt hatte der ‚Treffurter Bürgerverein 2011‘ schon den Nerv der Verkehrsteilnehmer getroffen und so folgten 2015 zwei weitere Schulungen in Treffurt und Großburschla. Holger Trostmann von der Landes Verkehrswacht Thüringen war jeweils der Referent, der in den gut besuchten Veranstaltungen nicht nur die seit 1991 auch hierzulande geltende bundesdeutsche Straßenverkehrsordnung schulte, sondern auch viele kuriose Fallbeispiele aus dem eigenen Erleben als Fahrlehrer nennen konnte. Manch Amüsantes kam da zu Tage, aber auch die teils wahnwitzige bürokratische Handhabung des Verkehrsrechts bei Gericht. Bei mancher Regelung war da auch am Donnerstagabend die Frage nach der Logik durchaus berechtigt. Auch in Falken war das Interesse vorhanden und lockte trotz der bitteren Kälte draußen gut 25 Gäste in das ehemalige Klassenzimmer der ersten Klasse in der alten Schule. Und die Gekommenen waren aufmerksam wie zu Schulzeiten, meldeten sich zu Wort mit Fragen oder zumeist richtigen Antworten. 90 Minuten Schulung waren da auch ein perfekter Zeitrahmen.

Bürgermeister Michael Reinz nahm den Beginn die Schulung auch zum Anlass, kurz einen Jahresrückblick 2015 des 33 Mitglieder zählenden Bürgervereins, der zudem 10 Abgeordnete und den Bürgermeister im Stadtrat stellt, zu ziehen. Schließlich hatte da der in allen Stadtteilen gemeinnützig wirkende Verein eine ganze Menge an Aktivitäten vorzuweisen, die es wert waren, den Bürgern bekannt zu geben. Der Frühjahrsputz war eine solche, bei dem in zwei Arbeitseinsätzen drei Schutzhütten entlang des Radweges in Falken und Treffurt neu gestrichen wurden, die künftig der Bürgerverein auch in Patenschaft nehmen möchte. Zu Ostern war man dem Osterhasen behilflich und versteckte am Sonntagmorgen 500 Ostereier auf dem Weg zur Burg Normannstein und am Burgspielplatz. Ende April wurde der Vorstand neu gewählt und am 08. Mai, dem Tag der Befreiung, fand ein Langzeitprojekt des Bürgervereins seinen Abschluss. Matthias Oßwald hatte sich mit einer Arbeitsgruppe lange mit der Umgestaltung des Platzes am Kriegerdenkmal in Treffurt beschäftigt und die Einweihung der Gedenktafeln zum historischen Datum wurde mit einem niveaувollen Rahmen zu einem würdigen Festakt vor Ort (wir berichteten). Sportlich initiierte der Bürgerverein das Lauftraining mit dem deutschen Spitzenläufer Marcel Bräutigam und die Nordic Walking- Schulung mit Günther Beutel. Der Initiative von Steffi Oßwald waren schließlich das ‚White Dinner‘ Anfang Juli und die Kleidersammlung für Flüchtlinge im November zu verdanken. Auch der Ausbau der Internetversorgung auf Breitbandinternet in Treffurt und den Stadtteilen wurde vom Bürgerverein begleitet und vorangetrieben. Ebenso will der Verein beim Thema ‚Fracking in Deutschland‘ und beim Transatlantischen Handelsabkommen TTIP am Ball bleiben und die Bürger informieren. Damit ging nach dem erfolgreichen und engagierten Jahr 2015 schon der Ausblick auf das Jahr 2016 einher. Mit der Verkehrsteilnehmerschulung heute war schon der Anfang gemacht, der weitere Schulungen in Schnellmanns-

hausen (17.03.) und Großburschla (27.09.) folgen werden. Auch eine Sammlung für Flüchtlinge (17.02.), den Ostereierpfad, den Frühjahrsputz, das White Dinner (28.05.), ein Lauftraining, ein Inlinertraining und eine Weihnachtsaktion wird es in diesem Jahr wieder geben. Ansonsten ist der Bürgerverein ja sehr flexibel und sicher auch noch für eine Überraschung gut.



*Aufmerksame Zuhörer waren die Falkener im ehemaligen Klassenzimmer ihrer alten Schule in der Schulung mit dem Berkaer Fahrlehrer Holger Trostmann*

**Text und Foto: Rüdiger Schwanz**